

Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Preis: 15 Sgr.
Verleger: K. Neumann, Neudorfstr. 12.
Druck: J. Neumann, Neudorfstr. 12.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: **Kleppsch & Reichardt** in Dresden. Verantwortl. Redacteur: **Julius Reichardt**.

Interessante Nachrichten:
 In Dresden: 15 Personen...
 In Leipzig: 12 Personen...
 In Chemnitz: 8 Personen...

Rechtliche Mittheilungen:
 In Dresden: 15 Personen...
 In Leipzig: 12 Personen...
 In Chemnitz: 8 Personen...

Nr. 89. Ahtzehuter Jahrgang. **Mitredacteur:** Dr. Emil Biercy. **Bar das Reuilleten:** Ludwig Hartmann. **Dresden, Sonntag, 30. März 1873.**

Politisches.

Juden und Polizei — gegen diese sich überall mit ausgezeichneter Höflichkeit begegnenden einflussreichen Elemente unseres gesellschaftlichen Lebens richteten sich in Stuttgart Ingrimme und Steinhürden des Volks; hoch leben gelassen wurde das Militär. Ist diese Combination willkürlich? Nein, sie ergibt sich von selbst. Das Heer ist eine vollstehmliche Institution; die Soldaten sind nur unsere bewaffneten Brüder, man wird Soldat, um wieder Bürger zu werden. Anders die Stuttgarter Polizei. Alle unbefangenen Schilderungen bezeugen die Brutalität der Polizeiorgane. Wenn so oft mit Recht geklagt wird, daß das Publikum der Polizei bei Ausübung ihrer Functionen nicht beistehe, so kann die Polizei in Schwaben wenigstens nicht über die Ursache dieser Theilnahmlosigkeit im Irrthum sein. Was aber die Juden anlangt, so erblicken wir in dem Ingrimme der Schwaben die erste Reaction gegen die jetzt in Schwaben gefommene Geschäftsbehandlung, die Treu und Glauben im deutschen Reiche untergräbt. Die Aufhebung aller Schranken der Kapitalbewegung, ohne die gleichzeitige Neuorganisation der Arbeit, haben sich vorzugsweise die Juden zu eigen gemacht. Sie beuten die günstige Conjunction in einer Weise aus, die vom Publikum nicht immer als solid und anspruchlos angesehen wird, und wo sie sich in der Mehrzahl finden, wie in der Hirschgasse in Stuttgart, fügen sie der Ueberlegenheit ihres Kapitals die Uebermacht der Fäuste hinzu. Gegen dieses Verfahren empört sich der gesunde Sinn des deutschen Volkes. Die sich daran knüpfenden Excesse wird kein Freund der Ordnung verteidigen; wenn aber die Polizei dumdbutal die Ausbeutung des Kleinen Mannes durch jüdische Kleiderhändler unter ihre schützenden Fittiche nimmt, so sind solche Scenen wohl erklärlich. Bei dieser Betrachtung fühlten wir uns frei von allen Gelüsten nach Hephäp-Rufen; wir wissen die großartigen Erfolge des jüdischen Unternehmungsgelstes wohl zu schätzen; wenn derselbe aber den kleinen Landmann, den Arbeiter, den kleinen Mann, der nicht schätze Kleiderstücke über den Span kaufen will, zu Boden wirft und mit Füßen tritt, dann wundern wir uns nicht, wenn das Volk mit dem Maße mißt, mit dem ihm gemessen wurde.

Der Reichstag gleicht einem Taubenschlage. Die Abgeordneten kommen und gehen nach Belieben. Selbst Mitglieder, die in Commissionen gewählt sind, schüttesten märkischen Staub von den Füßen und sind heimgeteilt. Nachdem die Gesetze über den Invalidenfonds, die Festungen, die Presse und die Münzreform Ausschüssen überwiesen sind, hätte das Plenum zunächst kein Arbeitsmaterial mehr. Doch liegen mehrere Interpellationen vor. So fragt der wackerere süddeutsche Volk nach dem Schicksale eines Gesetzes über die Beurkundung des Personenstandes, Vierermann erinnert an seine Gerechtigkeit im Reichstage durch eine Anfrage über die Civilhebe; der ehrliche Vaster aber giebt seinem im preussischen Abgeordnetenhause begonnenen Kampfe gegen den Schwindel eine passende Fortsetzung, indem er folgende Interpellation einbrachte:

"Hat die Reichsregierung Kenntniß von den Umständen bei Ausführung des Gesetzes über die Actiengesellschaften in Folge der Gründung und Verwaltung vieler solcher Gesellschaften; beabsichtigt die Regierung Abhilfe dagegen zu schaffen und zwar noch im Laufe der gegenwärtigen Session?"

Nach Erledigung dieser Geschäfte wird der Reichstag Osterferien machen. Bis Mitte Juni glaubt man, wird er seine Arbeiten erledigt haben, doch spricht man von einer Herbstsession, da das Heeresorganisationsgesetz noch nicht zur Vorlage jeht fertig ist. Die Tabaksteuererhöhung scheint glücklicherweise so vielen Schwierigkeiten zu begegnen, daß sie zunächst wenigstens nicht an den Reichstag kommt. Recht zu Wasse kommen die immer glänzender sich entwickelnden Einnahmen des Reichs an Zöllen und Verbrauchssteuern. Wozu Angeichts so guter Finanzen immer und immer wieder die Steuerfrage drehen? Die preussischen Ueberhälte von 1872 betragen allein 27 Millionen Thaler, 7 mehr, als man vor wenigen Wochen noch nach einer kühnen Schätzung gehofft hatte.

Preußen wird zur Wiener Weltausstellung 83 Lehrer von höheren technischen Lehranstalten senden. Auch einigen Volksschullehrern gedenkt der Cultusminister Rath die Reise dahin zu ermöglichen. Das ist trotz der miserabilen Bezahlung der preussischen Lehrer keine Ironie. Heba, wo steht es in dieser Beziehung in Sachsen?

Noch klingen in Oesterreich die begeisterten Worte nach, die im Herrenhause zu Gunsten der Wahlreform gesprochen wurden. In diesem Herrenhause sind die besten Namen Oesterreichs, die glänzendsten Repräsentanten feines geistigen Strebens versammelt. Den Vogel hat ein Fürst Starhemberg abgeschossen. Es gehört nirgends zu den alltäglichen Erscheinungen, daß in einem Herrenhause der Vertreter eines fürstlichen Geschlechts vorurtheilslos genug ist, alle Privilegien seiner Standesgenossen als vergebliche Institutionen zu verwerfen und für Vertretung der Arbeiter im Unterhause eine Sanje einzulegen.

Eine Niederlage peinlichster Art haben die Ultramontanen in der Schweiz erlitten. Im Canton Solothurn sind sie auf der ganzen Schlachtlinie geschlagen, ebenso in Genf. In Solothurn wurde zu Ehren des Sieges über päpstliche Tyrannei dem

Cantonsrathe ein Fackelzug von über 4000 Personen gebracht. Uebrigens gehen den Schweizern auch ein Wenig die Augen über die Natur der Wählerreien der Clericalen auf. Französisches Geld spielt keine geringe Rolle bei der Bewegung, mit Hilfe deren die Grenzcantone für eine Annexion an das jesuitische Frankreich mürbe gemacht werden sollen. Die Clericalen gestehen dies offen zu und suchen die französische Regierung zu bewegen, zu ihren Gunsten auf die Schweiz einzuwirken. Das wird die Sympathien der Schweizer für die Franzosen merktlich abkühlen.

Die drohende Regierungskrise in Spanien wird dadurch beschworen, daß die Minister des Aeußeren und des Kriegs, Castelar und Acosta über Bord geworfen werden. Welche Wirkung der Verzicht von Don Carlos auf die Krone zu Gunsten seines noch in den hinten offenen Höfen herumlaufenden Sohnes auf die Carlisten üben wird, bleibt abzuwarten. In Spanien verachten die Könige nach einander auf die Krone. Don Carlos hatte seiner Sache durch Feigheit sehr geschadet, sein Bruder Alfonso ist wenigstens ein Soldat, der das Auegelaufen vertragen kann. Die Socialdemokraten sind zwar in Spanien sehr zahlreich, aber handeln nicht einmüthig. Ihr Directionsrath in Madrid empfängt zwar Befehle von der internationalen Schwefelbande in London, aber die verschiedenen Sektionen im Lande handeln auf eigene Faust. Ehe die spanische Nationalversammlung auseinandergeht, beschloß sie den denkwürdigen Tag, wo sie 35,000 Sklaven auf Portorico die Freiheit gab, durch eine Marmor-Inskript im Sitzungssaale zu ehren. Hielten doch solche Stimmungen von Begeisterung lange vor!

Locales und Sächsisches.

— Prinz Gustav von Wassa ist vorgestern Abend nach Wien abgereist.
 — Die Inhaberin des von dem verstorbenen Mechaniker und Optiker Liegmann hier hinterlassenen Geschäftes, Alwine Liegmann, hat das Prädicat „Königliche Hoflieferantin“ erhalten.
 — In der Commission für Vorbereitung des Reichseigenthums Gesetzes hat der Abg. Dr. Mindwiy in Verfolg der von ihm bei der ersten Berathung des Gesetzes im Plenum angetragenen Idee den Antrag eingebracht, vor Erlass des Gesetzes die Zustimmung der Einzellandtage einzuholen, und gedenkt denselben auch im Plenum einzubringen. (Dr. 3.)

— Die Verzekung des sächsischen Gefandten in Berlin, Herrn v. Kömerich, auf den Posten eines Oberhofmarschalls wird nicht die einzige Personalveränderung sein. Der jetzige Hofmarschall, Graf Vitzthum, erhält, gutem Vernehmen nach, die Stellung eines Hausmarschalls mit dem Titel „Excellenz“, der jetzige Ceremonienmeister v. Gersdorf wird Oberkammerherr. Endlich wird der Kammerherr von Neßich auf Reichenbach i. B. durch den Titel eines Obermundschenks geehrt. Dieses Ehrenamt wird voraussichtlich nur bei großen Galatafeln seinem Träger erhebliche Funktionen zuweisen.

— Zur Stärkung der Gesundheit S. M. der Königin war vom I. Leibärzte Med. Rath Dr. Fiedler ein Frühjahrsaufenthalt am Fuße der sonnigen Nebengelände der Löbnitz angerathen worden. Als Quartier schien sich anfangs das unter den fiscalischen Weinbergen gelegene sog. „Schlöpchen“ zu empfehlen, zumal man sich erinnerte, daß früher mitunter Churfürsten zur Zeit der Weinlese dasselbe bewohnt hatten. Bei näherer Betrachtung hat sich jedoch, wie wir hören, ergeben, daß abgesehen von dem unzureichenden Gelasse, die Fäselung des Schlöpchens mit Steinplatten dasselbe zu genannten Zwecke ungeeignet erscheinen ließ. Da sich auch trotz mehrfacher Nachfrage kein, die nöthigen Räumlichkeiten bietendes Privatquartier fand, mußte die Löbnitz aufgegeben werden. Die Königin wird nunmehr sehr bald in das Palais des Prinzen Georg auf der Langestraße übersiedeln. Sr. Maj. dem Könige soll der Gebrauch einer Babelur angerathen worden sein, man spricht: in Ems. Die Herzogin von Genua verläßt ihre Igl. Eltern am 2. April.

— Ihre Majestät die Königin Witwe besichtigte mit lebhaftem Interesse vorgestern die Dresdener Nähmaschinenfabrik und sprach ihre besondere Anerkennung für die noch einer Zeichnung von Guido Hammer durch den Director Cielert aus ca. 10,000 Spulen mit farbigem Zwirn angefertigten Reichsadler aus, welcher nebst einem reichhaltigen Sortiment von Zwirnen in allen Farben für die Wiener Weltausstellung bestimmt ist. Dieses kunstvoll ausgeführte, namentlich für Damen sehr interessante Schaustück ist heute Sonntag bis Nachmittags 5 Uhr in den Fabriklocafen, Blumenstraße Nr. 25, ausgestellt.

— Meteorologische Notizen und Anebenung des Witterungsanges. Eine Beständigkeit des Südostwindes, verbunden mit fast immer klarem Himmel, im Monat März, wie in den lehtvergangenen acht Tagen zu beobachten war, in welchen nach kurzen Unterbrechungen der Wind stets wieder nach Südosten zurückkehrte, hat seit 1828 nicht stattgefunden. Nur im Jahre 1843 wechelten im März Südwind und Südostwind unmittelbar nach einander an 11 Tagen und es war dabei heiterer Himmel vom 16. bis 25. März. Im Jahre 1848 wechete im März an 12 Tagen Südostwind, aber stets kurze Zeit, nur vom 27. bis 31. März trat bei Südostwind schönes Wetter ein.

In den meisten Jahren dieses Zeitraums war vorherrschend im März unfreundliche Witterung, so z. B. Schnee oder Regen 1838 an 27 Tagen, 1842 an 24 Tagen, 1861 an 23 Tagen, 1844, 1859 und 1867 an 22 Tagen, 1839, 1845 und 1849 an 20 Tagen dieses Monats. Auch bei Südostwind, selbst wenn er einige Tage vorherrichte, hat nicht immer klarer Himmel stattgefunden; so z. B. 1833 wechete an 8 Tagen dieses Monats Südostwind und es war im ganzen Monat nur 1 schöner Tag, 1838 an 7 Tagen Südostwind und kein schöner Tag. Weistens aber folgte auf Südostwind im März, wenn derselbe nur etwa zwei Tage herrschte, Klärung des Himmels bis zum Uebergang der Windrichtung in eine westliche, was in der Regel nach kurzer Dauer des Südostwindes stattfand. Die milderen Folgen für die Windrichtung im Monat März sind: Nordwind 1 Tag, Nordostwind 1 Tag, Ostwind 3 Tage, Südostwind 5 Tage, Südwind 1 Tag, Südwestwind 2 Tage, Westwind 7 Tage, Nordwestwind 6 Tage, und Windstille 5 Tage. — In dieser Woche wird nach der Bildung der Cirruswolken, zunächst eine stärkere Luftströmung entstehen, und die Lage derselben läßt eine Fortdrehung der Windrichtung nach Süden erwarten; der Südwind hat erfahrungsgemäß im März keinen Bestand, sondern schiebt in der Regel nach Westen fort; Westwind bewölkt den Himmel und auf ihn pfeift Nordwestwind zu folgen, welcher rauhe Witterung verursacht.

— Der fleißig verfolgte Kassirer des Plautischen Vorkaufvereines, Junghänel, hat sich dem Gerichte freiwillig gestellt.

— Der Durchbruch der Terrasse wird zwar die Münzgasse und den Neumarkt öffnen, jedoch nur in der Weise, wie etwa das Georgenthor die Schloßstraße öffnet, d. h. völlig ungenügend. Weit einfacher und billiger scheint es, die Terrasse gänzlich zu durchbrechen und die Straße offen durchzuführen, da gegen die Verbindung der Promenade durch eine elegante eiserne Brücke herzustellen. — Wenn jetzt Brücken über den Rhein und die Elbe selbst für die schwersten Eisenbahnzüge gebaut werden, so würde sich wohl auch eine Verbindungsbrücke für Spatzergänger herichten lassen und dürfte eine solche Brücke sowohl in landschaftlicher als in künstlerischer Hinsicht nur eine neue Zierde Dresdens werden. — Mag es auch schwer sein, den bereits fertigen Plan noch in der letzten Minute umzarbeiten, so ist dies doch immer noch leichter, als später eine halbe Maßregel wieder gut zu machen.

— Die in der hiesigen Tagespresse mehrfach erwähnte Niederlassung „Saxonia“ im Staate Michigan, für die auch hier viel geworben worden ist, erweist sich, wie das Frankfurter Journal schreibt, den neuesten Nachrichten zufolge, als ein in amerikanischer Schwindel. Dr. Friedrich Rapp, an welchen sich ein hiesiger Industrieller um Belehrung über die Verhältnisse in Michigan gewendet hatte, hat einen für die Deffentlichkeit bestimmten Brief geschrieben, in welchem er sich über die Verhältnisse verhält, welche bei der Unternehmung „Saxonia“ abgewandelt, folgendermaßen äußert: Nie sind deutsche Gimpel blinder, amerikanischen Speculanten gegenüber, auf die Leimtüge gegangen, als im vorliegenden Fall.

— Kaum einige Tage Wärme genügten, um die Straße nach dem Waldpark und Blasenwitz in undurchdringliche und gesundheitswidrige Staubwolken zu hüllen. Könnte denn nicht die Waldparkgesellschaft, resp. die Gemeinde Blasenwitz ein billiges Abkommen mit der Pferdebahn treffen, daß diese die Sprengwagen regelmäßig und ausgiebig durch ihre Pferde fahren läßt, an denen sie ja keinen Mangel hat. Abhilfe thut dringend Noth!

— Auch bei dem am 26. und 27. März in der höheren Handelsschule (Dir. Mittnagel) stattgefundenen Mituntersuchungen wurde das Reisezeugniß, welches zum einjährig freiwilligen Dienste gesetzlich berechtigt, zum dritten Male sammtlichen Abiturienten ertheilt.

— Bei den Erdarbeiten zur Umgestaltung des Albertplatzes in Neustadt, ist gestern Vormittag einer der Arbeiter in einer mehrere Ellen tiefen Grube am Eingange zur Georgenstraße durch das einströmende Erdreich total verschüttet, von dem andern hinzugeeilten Arbeitern jedoch nach Verlauf von ungefähr 10 Minuten wieder herausgehoben worden. Der Mann war selbst verständig bestimmungslos, als er wieder an das Tageslicht kam, erlangte aber das Bewußtsein bald wieder und wurde um allen übeln Folgen in geeigneter Weise vorzubringen, nach dem Krankenhause geschafft.

— Wieder einmal wurde durch eine Petroleum-Explosion ein junger Mensch im Poppitz Nr. 3, 3. Etage, arg verletzt. Als derselbe am 27. d. M., Abends gegen 8 Uhr, mit einer Petroleumlampe durch's Zimmer geht, entzündet sich durch irgend welchen Zufall das Petroleum und im Augenblicke steht der Kennte in Flammen. Sie konnten zwar noch erstickt werden, die ie Wunden lebensgefährlich wurden, aber schwer liegt er doch da nieder; seit jenem Abend muß seine Mutter ihm alle 10 Minuten frische kalte Umschläge umlegen. Man sieht wieder wie vorsichtig man mit diesem tödlichen Zeug sein muß!

— Repertoire des Kgl. Hoftheaters. Sonntag: Lehngrenn, Elfa; Frk. Orgeni, A. Montag: Das Käthchen

von Feilbronn. (Kühne Abonnement.) Dienstag: Die Kron-
diamanten. Theophile: Fr. Argenti, a. G. Mittwoch: J. C.
Gradus, der Volkstribun. Trauerspiel in 5 Akten, von Will-
brandt. Donnerstag: Der fliegende Holländer. Senta; Fr.
Argenti, a. G. Von Freitag, den 4. bis mit Sonnabend, den
12. April bleibt das Kön. Hoftheater geschlossen.

In der jüngst vergangenen Zeit ist im Bohnehof zu
Wez ein Beutel mit 15,000 Francostücken entwendet worden,
ohne daß es gelungen ist, den Dieb zu ermitteln.

Aus einer in der Hofschloß gelegenen Privatwohnung
haben sich in diesen Tagen zwei junge Damen aus dem Staube
gemacht, die dort zu ihrer weiteren Ausbildung untergebracht
waren. Dem Vernehmen nach waren es Engländerinnen ge-
wesen, und dürften dieselben bereits über den Canal, oder dem-
selben wenigstens schon sehr nahe sein.

Auf mehrere Monate hinaus wird der Verkehr auf
der Vindischen Bad-Wüste ein sehr beschränkter sein, da ver-
einigen Tagen der Umbau derselben begonnen hat. Sie wird
nach Vollendung desselben allerdings bedeutend verbreitert
und verbessert erscheinen, aber der Bau wird eben eine lange
Zeit beanspruchen.

Mit heute geht der Salon Victoria seine bisher
Sonntag innegehabte Ordnung, zwei Vorstellungen zu
geben, auf. Das herrliche Wetter lockt jetzt aus was Nähe
hat Maund ins Freie. Dagegen beginnt heute und die noch
folgenden Sonntage bis zum Schluss der Saison des Salons
um 6 Uhr das Concert und um 7 Uhr die Vorstellung zu
gehen. Die reichhaltigsten und gerade für Sonntag aus-
gezeichneten Programme gefolgt ist, bedarf seiner besonderen
Erwähnung.

In der am 26. d. im kleinen Saale der deutschen
Buchhandlung in der Victoria stattfindenden Generalver-
sammlung der Aktionäre der Leipziger Disconto-Gesellschaft ge-
nehmigte die Veranlassung einmüthig den Geschäftsbereich
sowie die Geschäftverteilung, wozu der Jahresabschluss mit
81,244 Thlr. 24 Sgr. betrug und an die Aktionäre eine Divi-
dende von 9 Prozent pro rata temporis zur Verteilung
kommen wird.

Über die Chemnitzer Stellenbesetzung für Bau- und
Gründungsarbeiten ist, daß letzterige Verhandlungen
wegen Verkaufs anderer Bauterrains dieser Gesellschaft in
diesen Tagen zum Abschluss geführt wurden. Die Nachfolge
nach Bauarbeiten macht auch in Chemnitz in einem Grade, daß
es der Aufmerksamkeit aller Waite bedarf, um die nöthigen
Straßenbauten zu bewerkstelligen. Ein Teil des Terrains —
der landwirthschaftlich benutzte und in seiner Art in
der Gegend einzig dastehende — ist für Willen und Garten-
anlagen bestimmt, ein anderer, durch darüberführende
Gassen hiervon abgetrennter, für geschlossene Häuser-
reihen. Mithin ist der bereits verkaufte Bauplatz in ein
Auge von 80—100 Thlr. erworben worden. Eine wesentliche Advance
bietet der Gesellschaft auch die Abrechnung der mit übernom-
menen Baugesellen zum Baubeginn mit zum abgeben Garten-
anlagen, eigener Gaasanlage u. d. m. Die verhältniß-
mäßig hohen Preise für die Baugrundstücke in diesen Tagen mit
behaltenen Baugrundstücken, wozu sich in den
nächsten Tagen noch ein gewisses Quantum von über
20,000 Cu. Ellen enthält, und das die Errichtung der Zi-
gel nicht bloß die Preise des Baupreises, sondern auch
proben Ueberfluthung gewöhnen. Schon der Erwerb dieses
Baugrundstückes wird die Gesellschaft allein in den Stand
setzen, ihren Actionären eine ansehnliche Dividende zu ge-
währen.

Nachdem wir bereits in diesen Tagen den finanziellen
Status quo des Vereins Spar- und Vorschußvereins
aus dem Geschäftsbericht letzter Jahr das letzte Jahr mit-
theilten und die 100,000 Reichsmark, welches der
Verein getroffen, hat, ganz richtig und berichtigte letzte Lage
herausgehoben haben, erwidert über die vorgelegten Abend
6 Uhr im Brauns'schen Hotel abgehaltenen General-Versammlung,
die nach der Jahresrechnung von 170 Mitgl. abgelehnt war,
nur Weniges zu sagen. Nachdem der Syndicus des Vereins,
Georg Bodo, an die Tagesordnung — der in jedes Ge-
sellschafts-Versammlung lag — vorgelesen hatte und einige
formelle Fragen erörtert waren, kam als erster Redner, Herr
S. K. in d. A. A., auf die Verhandlungen des vorjährigen
Kassens-Baus, die die enorme Höhe von, wenn wir nicht irren,
über 100,000 Thlr. betragen. Er beklagte nicht sowohl die
Unterhaltungen selbst als die allgemeine Unwissenheit des Vereins,
als namentlich auch den Umstand, daß Jährlich wieder der
Hauptcontroleur nach dem Directorium etc. etwas von diesen
Berichtsgängen bemerkt haben und ertheilt sich aus seiner
Munde eine lebhafte, höfliche förmliche Debatte, in welcher
sich der Controleur wie der Director des Vereins von den
Vordrängen der Sachlage verhalten. Ein Eingehen auf
die Details würde werthlos sein und inficieren nur, als
die Debatte zu einer eigentlichen Recitation und Abschlus nicht
erlangte. Contente ward nach, daß der größte Teil des
Verlustes aus dem Vermögen Funds bereits abgedr
worden und der Rest ebenfalls noch Zahlung durch den
erhöhten Zahlungsverdienst der Vereinsgrundstücke finden wird.
Die General-Versammlung genehmigte sodann die ausgereinigten
7% Dividende. Für die Wahlen wurden von dem Jure des
Baus 10 bis hinaus an die Zahlreihe von sechs Dienst-
männern Wahlvorschlagszettel ausgehellt.

In Chemnitz hat am 27. im Festgewölbe ein Brand im
jungen Holz stattgefunden, der jedenfalls eine größere Dimen-
sion angenommen hätte, wenn nicht zufällig der Polizeiwacht-
meister Frisch dazugelommen wäre und mit Hilfe einiger her-
beigerufener Leute das Feuer todt gepeitscht, bez. gelöscht hätte.
Zimmerhölzer waren schon ziemlich 50 Bäume angezündet. Die Ur-
sache ist jedenfalls in dem unvorsichtigen Umgang mit Streich-
hölzchen zu suchen.

Der 15-jährige Weichenwärterssohn Geißler hat in der
Nähe von Rierich auf dem Chemnitzer Gelsse der Staatsbahn
sich überfahren lassen. Motiv war die Furcht vor der Strafe
wegen eines Geldbetrugs.

In der Rattenmühle bei Tippoldswalde hat ein Hund,
der nachher bei der Section als der Tollwuth dringend verdächtig
erkannt wurde, einen Knaben und eine Magd, die hierauf seitens
der Behörden eine Hundsperrung von 12 Wochen angeordnet.

Suubstantionen. Morgen werden subhastirt in
den Gerichtsbüchern: Baugen: Ernst Eise, Haus, Garten,
Reid 712 Thlr.; Geldern: Julius Hens, Grundstücke 490
Thlr., 592 Thlr.; Ceilhaln: Johann Helm, Grundstücke in
Lautenbain 597 Thlr.; Frankenberg: Johann Hildner, Haus in
Gauders; Rollen: Göpfer's Erben gehörige Güter im
Reidenbach, 144 Acker, 280 Cuat. Aukten, Irchwälg; Gottleuba:
Johann Behme, Erbgericht in Sellendorf, 12,012
Thlr. tar.

Verkaufbarungen im Handelsregister:
In die Firma: G. A. Drehtische Chlaren- und Chlaren-
fabrik Aktiengesellschaft sind die Herren Philipp Alexander
Drehtische, Robert Emil Demert, Johann Georg Drehtische und
Carl Adolf Wollgast als Procuristen eingetragen.

Oeffentliche Schwurgerichtsklung am
28. März. Geschworene: Die Herren Gutschke und Ge-
meinderathschreiber Gähler in Stadt Weiden, Erblicher Wolf in
Mandel, Gutschke in Rostem, Gutschke und Erb-
licher Kreiser in Gommern, Gutschke und Friedensrichter

Kaase in Börnerdorf, Erbgerichtschreiber und Erblicher
Reinhold in Langenbrensdorf, Haberbesitzer Schöner von
Carlsfeld in Niederwörth, Kaufmann und Rathsmann Klaus
in Königshain, Gutbesitzer und Gerichtsdiener Aarich in
Groschlaga, Buch- und Auktionshändler Woc in Dresden, Kauf-
mann Wulmann dalselbst und Kaufmann Broch dalselbst. Der
schen von den Geviden zu Königshain, Dresden, Yonken,
Gansen, Gritma und Gottenbu wegen Diebstahls bestrafe
ernst Robert Schallrad aus Mosenau bei Königshain, strep
unter der Anklage des Raubes und des im wiederholten
Nachhale verübten Diebstahls. Derselbe hat die Milderer-
lernt, treibt jedoch seit etwa 15 Jahren Handarbeit, in letzter
Zeit in Scheinbäuden und bei Straßenbauern. Sein Vater
war herbstlicher Kerster in Yonkenwäld. Ausser dem Hand-
arbeiter Friedrich August Hilbert hatte auch Schallrad im
verrigen Sommer bei der Ylthve Kledler in Neudorf Quartier
genommen. Eines Sonnabends, als Hilbert, um die
Wirtin zu bezahlen, sein Geld aus der Tasche nahm, entfiel
ihm unbemerkt ein Guineestück. Ganz ruhig steckte es er
mit anwieder die Tischliche Stubenmohne ein, gab es am andern
Morgen auf Verhalt der Wirtin, welche ihn beobachtet hatte,
dem Eigentümer wieder zurück, jedoch ohne die widerrechtliche
Annehmung zuzugestehen. Entgegenständig zu dem heute in
diesem Saale abgelegten Geständnis, langtet dagegen der An-
geklagte, dem eben genannten Hilbert, mit welchem er ge-
meinschaftlich nebst noch einem Dritten, Namens Großkel, in
einem Schuppen sein an ven bereitetes Nachlager hatte, in
der Nacht vom 12. zum 13. October aus der Weinstocke
dwar 1 Thlr. 10 Sgr., bestehend in 1/2- und 1/4-Thalerstücken,
entwendet zu haben. Der Verlegete, welcher gern biswäilen,
ebenso wie der Angeklagte, zu tier im Glaschen quack, will in
seiner Nacht davon erwidert sein, daß er gefühl habe, in
den Hosen- und Weinstockstücken auditirt zu werden.
Auf sein Anrufen habe der nächste herantretende —
er habe Schallrad als solchen erkannt — sich ganz ruhig
in die andere Ecke des Schuppens auf sein Vater begeben.
Nach gehen 3 Uhr habe er seinen Geldverlust bemerkt. Auf-
gelauchter Weise wackelte Schallrad, ohne ein Wort zu sagen,
am andern Morgen sein Quartier. Am nächstfolgenden Sonn-
tag den 20. October meldete derselbe beim Ortsrichter Wehmer
in Oppetal seinen in dem Bezirk genommenen Aufenthalt an.
Die samme der Richter, als er, nachdem ihm noch an
demselben Nachmittag beantragt worden, daß einer, der ein
paar junge Leute auf der Straße in der Nähe von Kops an-
gefallen, gefangen genommen worden sei, in dem Gehängenen
denklichen wiedererblühte, welcher erst wenig Stunden vorher
in seiner Wohnung gewesen. Die Anklage in in diesem Saale
nur auf „Verdacht einladenden Diebstahl“ gericht. Die beiden
verurtheilten, Wehmer, 16 Jahre alt, und Böttner, 14 Jahre alt,
Beide aus Birna, waren auf ihrer Reisetour an jenem Nach-
mittage in dem Saubere „am grauen Stroh“, unweit Weitz,
eingekerkert. Rumm waren sie wieder 50 Schritte vom Ost-
thore entfernt, als plötzlich von der rechten Seite ein fremder
Mann — der Angeklagte — auf sie zukam und sie anredete,
welche sie geben. Dabei machte er bemerk haben, daß Wehmer
eine Uhrschraub trage. Sofort griff er darnach mit den Wan-
ten: „Du hast kein Kerle, Du bist kein ich schon, Du hast eine
Uhr“. Er riss mit solcher Gewalt an der Schraub, daß er ein
Stück mit zergerichtet ward; allein die Festigkeit der sel-
denen Schraub widerstand dem Diebstahl Gelingen. Nach heb
der Umwall, ere er sich, einen Stein auf, um den Reigler v. d.
zu werfen. Rummere entfiel eine Jagd auf den Rückfallig;
einmal ward derselbe von einem Entgegenkommenden ergriffen,
er riss sich jedoch wieder los; endlich gelang es, ihn zerschni-
ren. Der Angeklagte will angeblich wegen damaliger
Traumzeit keine Erinnerung mehr von jenem Vorfall haben.
Die dritte und schwerste Anklage geht dahin, daß der An-
geklagte am Nachmittag des 7. September vor. J. den Rächler
S. Schulmann wegen aus Größtwäg auf der von Birna nach
Größtwäg fahrenden Straße, am Gemäcker Wege,
ränderlich angehalten und eine überne Güterkiste nebst
andere Kiste, an Werth 20 Thlr., entwendet habe. Der
Angeklagte stellt diese ihm bemessene That bestimmt in
Abrede. Der als Reich, feilsam und wahrheitsliebend
bekannte Schulmann erkannte den Angeklagten als den Thäter;
auch sagte er seiner Mutter kurz nach dem Vorfall, daß er
den Mann schon einmal gesehen habe und zwar im Hofe des
Richterlichen Grundstücks in Neudorf, wo Schallrad gewohnt
hat. Regel war schon stets als Vete nach der eine Stunde
wett entfernten Stadt von der Vergerlichen Gutsbesitzersfamilie
geführt worden; so auch an jenem Tage. Die fränklische
Uhr hatte er vom Uhrmacher abgeholt. Er giebt heute an,
daß, als der Mann an ihn herantreten sei und ihn ausge-
fragt habe, daß er denselben nur die im Handforte befindliche
in den Sachen genannt, daß er aber die Uhr, welche er in der
Geheimlichkeit bei sich trug, verweigerte; aber erzählt die
Einseitigkeit, wie er den Besitz der Uhr verteidigt habe, erst
als der Mann ihn mit einem Amittel in die Weine geschlagen,
habe er sie nicht länger festhalten können, und der Hand sei
dieselbe ihm entfallen worden. Der kleine Vete kam hierüber
nicht weinend, ganz blaß vor Schreck und ätternd nach Hause.
Auch sah man reihe Straßen an den Weiden. Herr Staats-
anwalt Köstlicher und der Verlegete, Herr Adv. Schred
aus Birna, sitzen sich in ihren Anklagungen, ganz besonders
bedanklich des letzten Ralles, einander gegenüber. Auf Grund
des Geschworenen-Berichtes wird der Angeklagte Abend
8 Uhr vom Schörrichterhöf zu 1 Jahr und 3 Monaten
Zuchthaus und 2-jährigem Ehrenrechtsverlust verurteilt, da-
gegen von der Anklage des Raubes freigesprochen.

Ungeklärte Gerichtsverhandlungen.
Den 21. März Hauptverhandlung wider Anna Marie Verel.
Dierfeld aus Gelln wegen verfallener Brauchstiftung. —
9 Uhr Einspruchsverhandlung in Verwaltungsverfahren
Johann Julius Gregert Gattler's wider Carl Friedrich Kfigner hier.
— 11 Uhr wider Carl Gustav Grahl hier wegen Ausübung
eines öffentlichen Amtes. — 12 Uhr in Klagenachen Guard
Kasse's wider Friedrich Zumpfer hier. — Den 1. April, Vorm.
9 Uhr, Hauptverhandlung wider den Producenten Franz
Hermann Brock hier wegen gewerkschaftlicher Hesterel. —
Den 2. April, Vorm. 9 Uhr, Hauptverhandlung wider den
Dienstmann Carl August Gubisch aus Lauba bei Weiden und
Genossen wegen Diebstahl bei Begünstigung derselben.

Elbhöhe in Dresden, 29. März Mittags: — 11" oder
— Met. 38 Cent. unter 0. — Aufweis — 2" über 0.
Vorg 11" über 0. Mellin 2" — über 0. Veltmerk 1.6" über 0.

Tageschichte.
Deutsches Reich. Fürst Bismarck war bei dem von
ihm geleiteten Parlamentarischen Diner am letzten Dienstag
in seiner besten Laune und als nach aufgehobener Tafel seine
Gedanken den Wästen die Chlaren berührte und der Rüst
eine lange Weile ankündete, erzählte er unter mannigfachen
Abenteuern aus dem letzten Jahre auch nachfolgende vollige
Historie: Er kam spät Abends nach vielstündigem Riste er-
müdet und bunt auf der berühmten Weisung des Vorum's
v. Mothschild an. Der Hausbesitzer Herr Va Ferrerles be-
gannete den bescheidenen Umständen des damaligen Großen nach
Speise, Trank und Lager mit beständigem französischem Wor-
ten, die darauf hinwies, daß nichts für den Herrn Officier
vorhanden sei. Unter Weisender erkannte in dem wohlbehaltene
Diener des Pariser Goldschmieds einen Sohn der freien Stadt
Frankfurt und fragte ihn deutlich, ob er wisse, was ein Strohh
bund sei? Der gute Frankfurter sah ihn verblüfft an. Bis-
marck meinte weiter auf einen solchen Strohhbund werden
rentiente Hausbesitzer, den Wästen nach oben, gebunden und
das Andere ergebe sich von selbst. In weniger als einer Plez-
teilstunde war alles Geordnet da.
Die wesentlichen Bestimmungen des Gesetzes über die
Reichssteuergesetze. wie solches von den Auf-

schaffen des Bundesrat's verfaßt worden ist, geben dahin,
daß alle Einkünfte, Einnahmen, Ausgaben oder Abgaben
und Züge oder Wechselschleihen, Einnahmen, Ausgaben,
Schulden, — 25 Mark Steuern zahlen, wenn das Geschäft einen Ge-
genstand von 300 Mark oder mehr betrifft, und zwar so viel
Geschäfte so viel 2 1/2 Sgr., wenn auch nur ein Geschäft auf
darüber besteht. Eine gleiche Abgabe zahlen alle Schrift-
gen etc. bei einem Gegenstande von 300 Mark und mehr. Die
Nichterfüllung der Verpflichtung zur Entrichtung der Abgabe
wird mit 30 Mark Strafe für jedes unempfindliche Schrift-
stück geahndet. — Der Entwurf unterwirft Lombarddarlehne
einer Abgabe von 1/2 vom Tausend und zwar bei einem Werthe
von 300 bis 750 Mark — 1 1/2 Gr., von 750 bis 1500 Mark
3 Gr. u. f. w., für jede 750 Mark 1 1/2 Gr. mehr. Die
Nichterfüllung der Verpflichtung wird mit 25 Mark Betrage
der hinterzogenen Steuer bestraft. — Inländische Wertpapiere
zahlen eine Abgabe von 1/2 Prozent des Nennwertes und
außer von 10 Thaler oder weniger 1 1/2 Gr., von 10 bis 20 Thlr.
3 Gr. u. f. w., für jede 10 Thlr. 1 1/2 Gr. mehr. Staats-
schuldenscheine und Aktien von Börsennotirungsvereinen (und
von dieser Abgabe befreit. Die ausländischen Wertpapiere
sind der Abgabe von 1/2 Prozent des Nennwertes unterwor-
fen, und zwar beim Werthe von 25 Thlr. und weniger 1 1/2
Groschen, für jede 25 Thlr. mehr 1 1/2 Groschen. Die Abgaben
sind in die Reichskasse, die Geldstrafen fallen dem Institut
des Staates zu, von dessen Bedörden die Strafscheidung
erlassen ist. Bei den Verhandlungen der Kommission über die-
sen Entwurf seit der hiesigen Commission über die einzi-
gigste diffondere Mittel der Verantwortlichkeit der Interrel-
lation der Abg. Dr. Wolf und D. Vonnig, betr. das ange-
legte Gesetz über die Beurkundung des Personenzustandes (Wit-
wenversicherung). Der Reichsaussenminister hat es
Hilf, der beschlossene Entwurf ist jetzt vom Kaiser genehmigt
und wurde dem Bundesrat, sowie dem Reichstage demüthigt
angehen. Das letzte Verbotium der Anwesenheit machte es
unmöglich, heute darüber näheres mitzuthemen.

Im zwichen der Landesregierung von Braunschweig und
der Landesparlamentarischen vereinbarten Gesetz über
die Provinzialsteuerbestimmung unter Garantie des Deutschen
Kassens folgendes: So lange bei Erhebung des Provinzial-
nach Ansicht der Staatsregierung und der Landesparlamentarischen
den Regierungsanträge des erbetenen und regier-
ungsbahigen Provinzialer Hindernisse entgegenstehen, über-
nimmt der Großherzog von Oldenburg die Regierung. Wenn
er Erhebung des Provinzialer Regent die Regentenschaft aus-
schlägt oder die Regentenschaft sonst unwirksam wird,
ernennt der letzte Herzog gemeinsam mit der Landesparlamentarischen
einen anerkennenden Regenten aus der Zahl der regieren-
den deutschen Fürsten. Wenn nach Erhebung des Provinzialer
die Regentenschaft aus irgend welchen Grunde
unwirksam werden sollte, schlägt das Staatsministerium einen
neuen Regenten der Landesparlamentarischen vor.

Oesterreich. Der Willkür des Reichs hat sich an die
außwärtigen Gabinetes gewandt, um in Betreff der mit der
Belgischen verbundenen Ordreverteilung eine Ver-
ständigung herbeizuführen. Da die Zahl der Ordreverteilung
zur Vermehrung der Anwesenheiten den Reichstag gedrückt
hat, die Regierungen sich gegenseitig darüber ausprechen,
ob ihnen die Persönlichkeit, deren Orden vertheilt werden sollen,
genügen sind oder nicht. Von dem preussischen Gabinet soll be-
reits eine zustimmende Erklärung erfolgt sein.

Frankreich. In Abseht im Departement der Ost-
pyrenäen haben erzhilfliche Unruhen gelegentlich des Voceud
zum Militär stattgefunden. Die Truppen mußten feuern.
Der Telegraph meldet ferner von einer sofort unternommenen
Expedition in Nimes und von einer dritten in Lyon stattgehab-
ten. Anlaß der letzteren war das Verbot einer Versammlung des
halbvertrählichen Materialisten Clubs; eine radikale Manifes-
tation wurde von Polizei und Truppen ausbleiandert getrieben.
Hier haben neue Verfassungen stattgefunden; man behauptet,
daß wichtige Entschlüsse gemacht seien und schickt von den
Anhängern der Republikanismen mit den Communarden. (A. J.)

Der Austritt des spanischen Gesandten Mesaja von
von seinem Posten in Paris wird von dem „Moniteur“ mit
dem Pinzungen bestätigt, daß derselbe nur so lange
seine Functionen fortzuführen eingewilligt gehabt habe, als
die spanische Regierung eine unitarische und konstitutionelle sein
würde. Die spanische Regierung habe vergeblich Verande ge-
macht, ihn von seinem Austrittsentschluß abzubringen und
sei in großer Verlegenheit, einen Nachfolger für denselben zu
finden; dieselbe habe bei dem Präsidenten der französischen
Republik sondiren lassen, ob ihm Drensie genehm sein würde,
dieselbe sei aber einer Erklärung darüber ausbleiandert. Die
Nationalversammlung hat beschlossen, vom 6. April d. J. ab
bis zum 19. Mai Jercien entzügen zu lassen.

Schweden. Mermillod hat von Bern aus eine aber-
maligen Protest gegen das neue Auftragsgesetz an den hiesigen
Regierungsrath gerichtet; er behauptet in demselben, daß die
6000 Bürger, welche sich der Abstammung über dieses Gesetz
enthalten hätten, durch ihn repräsentirt wären.

Dänemark. Im Holsteine ist der Entwurf einer Mit-
trauensadresse gegen das Ministerium eingebracht worden,
in welcher namentlich hervorgehoben wird, daß als das geeig-
nete Mittel zur Kräftigung des nationalen Landes eine
festliche Entwurfung der inneren Verhältnisse angesehen
werden müsse und daß dadurch auch die Aufgabe der dänischen
Regierung in Bezug auf eine befriedigende Lösung der Schles-
wighischen Frage wesentlich erleichtert werden würde. Das
jetzige Ministerium barometrie aber in seinen Ansichten nicht
mit denjenigen der Mehrheit des Reichstags; es ist daher die
Wahnt des letzteren, diese Thatshade dem Könige zur Kennt-
nis zu bringen.

Genileton.
+ Die Vorstellung von Nigard's Hochzeit am Freitag mit
Her. Argenti als Gast, hatte das Hoftheater völlig gefüllt
abgleich Stadtmittags das Gericht auktulrte, die Oper wird
abgesetzt werden. Wegen Erkrankung des Herrn v. Witt aber
nahm Herr Regisseur Schloß, um die Vorstellung zu ermög-
lichen, die Partie des Bassillo.
+ Der Jahresbericht der deutschen Schillerstiftung
enthält an allgemein wissenswerten Mittheilungen etwa 20
genau: Als Präsident fungirten Staatsanwalt Dr. Genaß
und Schulrath Dr. Vauhardt in Weimar, Geh. Regierung-
rath Hermann in Berlin, Dr. Braunsfeld in Frankfurt a. M.
Dr. Duboc in Dresden, Dr. Müller in Aalen und Komptur a.
Wien. Die Stiftung besteht jetzt aus 23 Zweigstiftungen
Vorort ist Weimar. Jeder, betont der Bericht, ist da-
sondernde Willen der Stiftung ein unzureichendes, und man
müsse die früher erhobene Frage wiederholen, daß die Mitte
der Stiftung im Verhältnis zu den Anstalten, die an die
selbe gestellt werden, nicht genügen. Von den Wenstären
der Stiftung sind im Jahre 1872 gestorben: Rudolf Wlen
berg, Ludwig Feuerbach, Morik Hartmann, Robert Brug, J.
W. Tettinger, Frau Dr. Tschier. An lebenslänglichen Gen-
tionen vorausgabte die Schillerstiftung 200 Thlr. an 1)
Empfänger: G. Beck in Wlen; vervo. Fr. Rechten in Mei-
ningen; Dr. G. Guckew in Berlin; Dr. A. Jung in König-
berg; vervo. Fr. Hauff in Stuttgart; G. v. Hoff in Dres-
den; Professor G. Meffe in Stuttgart; vervo. Frau Baronie
de la Motte Fouqué in Berlin; Professor Dr. H. Wug an
dessen Witwe in Stuttgart; V. Storch in Kreuzwerthheim an
Dr. Wienberg in Ultona. An einmaligen Genossen be-
wendete die Stiftung 7250 Thaler an 47 Empfänger. Di
Jede einer erneuten Lotterie ist verlag worden.

Verloren

am Donnerstag gegen 7 Uhr ein **Berlogne**, bestehend aus 2 Metallkugeln mit Photographieen und 3 Daten zc. Gegen Belohnung abzugeben **Platzstrasse 30, part.**

Ein goldener Manschettenknopf, **schwarz**, oben mit einem weissen Stein, wurde am Freitag, den 28. März, in Dresden oder auf dem Wege **Ring** von Mannig bis zum **Wasserscheidehaus** verloren. Der Finder wird gebeten, den Knopf, auf dessen Rückseite der volle Name des Eigentümers eingegraben ist, gegen eine Belohnung von 2 Thalern gefälligst abzugeben: **Neumarkt Nr. 8, l.**

Ein schwarzer Hund mit weissen Streifen an der Brust und an den Hinterfüßen wurde am 20. früh entlaufen. Wer ihn auffindig macht, erhält 1 Thaler Belohnung. Abzugeben **in Trachau Nr. 31.**

Ein Schlüssel wurde verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn **Kaufmann Stern, Granaerstr. 14.**

Am vergangenen Jahrmarkt ist an meinem Verkaufstisch eine kleine **Gartie Feder** liegen gelassen worden. Der Eigentümer kann es in Empfang nehmen **Scheffelstrasse Nr. 6 part.**

Ein **Wäckermeister Moriz Hohl**, vom Roseweg bis in Poppiß wurden meine Nachmittags 2 bronzene Müttern und eine dergleichen **Stoßscheibe** verloren, gegen gute Belohnung abzugeben **Roseweg 6, Hinterhaus part.**

Einen Thir. Ein Quittungsbuch über Steinbofen, blauer Einband, ist auf dem Wege von der **Alte nach Blauen** verloren worden. Abzugeben **Blauen b. Dr., Schmitzstrasse Nr. 27.**

10 Thlr. Belohnung. Auf dem Wege durch das Dorf **Blauen**, in der Nähe des oberen **Rudengartens**, wurde am 27. d. M. Nachmittags ein weisser Stein in mattgoldener Fassung verloren. Der Finder wird gebeten, selbigen gegen obige Belohnung bei Herrn **Höllw. Nachw., Wallstraße**, abzugeben.

Die erste Kellnerstelle in meinem Hause ist neu zu besetzen. Mit guten Referenzen versehen Bewerber wollen Gesuche unter Vorlegung der Abschrift ihrer Zeugnisse am mich gelangen lassen. **Antritt 15. April oder 1. Mai.**

Glaucha. **Franz Hättner**, Hotel Deutsches Haus.

Gärtner-Gehilfen u. Garten-Arbeiter finden bei mir sofort zum höchsten Lohn anhaltende Stellung.

Alwin Beckold, Kunst-, Handels- u. Landw.-Gärtner, **Falkenstrasse 47.**

Züchtige Eisendrecker werden gesucht **Palmitstraße 6.**

10 bis 12 tüchtige Kesselschmiede werden bei hohem Accord und dauernder Arbeit zu sofortigem Antritt gesucht in der **Sächsischen Dampfeschiff- und Maschinenbauanstalt, Leipzigerstrasse 13, 14, 15.**

Sehr gute Hackschneider sucht für ausdauernde Beschäftigung **C. A. Starke, Schloßstr. 2.**

Mechaniker-Lehrling sucht **P. Kellner u. Comp., Ammonstrasse Nr. 28.**

Gär meine Drogen- und Farbens handlung suche ich fr. Offern einen jungen Mann als **Verding.** **M. B. Hibinus Nachf., Dippoldswalderplatz 7.**

Züchtige Malergehilfen finden dauernde Beschäftigung bei **Julius Löwe, Decorationsmaler, Pirnaischestrasse 17, 2., Dresden.**

Mehrere Schlosser finden dauernde, gutlohnende Arbeit in der Maschinenfabrik von **C. Böttger** in **Schlottwitz** bei **Beckenstein.**

Ein Anabe, welcher Lust hat, **Klempner** zu werden, kann bei Kost und Wohnung in die Lehre treten. **Socay Tamme, gr. Bräberg, 19.**

Zwei tüchtige Bergolder-Gehilfen finden bei hohem und dauernder Stellung bei **C. Fernau** in **Goritz.**

Ein tüchtiger Metallarbeiter für Schraubstod (große, raumpfä. lich Brennerarbeit) wird bei gutem Lohn zum baldmöglichsten Antritt gesucht. Anmeldungen unter Adresse **P. 966** an die Annoncen-Expedition von **Kudolf Mosse** in **Dresden, Altmarkt 4.**

Gesucht werden 2 tüchtige Barbiergehilfen bei **Hermann Böhmer, Leipzig, Meisnerstraße 51, Wobanlehn 1. Eht.**

Schuhmacher. Ein guter Herrenarbeiter findet dauernde Beschäftigung bei **G. Riß, Auguststraße Nr. 4.**

Diener, Markthelfer, Antscher, sowie Mamelles, Mädchen, Stuben-, Hand- u. Mädelmädchen werden bei gutem Lohn zu sofortigem Antritt verlangt.

Gelehr. Wiegner's Vermittelungs-Anstalt, Comptoir Wallstraße 5a, l. Ende der Scheffelstrasse.

Musiker-Gesuch. Zum sofortigen Antritt gegen feste Gage wird ein guter 2. Violinspieler und guter 2. Clarinetist gesucht, die auch ein Messingsinstrument blasen können.

Franz Beyer, Musikdirector in **Dobitz.**

Maurer werden gesucht: **Falkenstr. 5. Sout.**

Einen Bäckerlehrling sucht sofort oder später wieder. **Halle, Konstanzenstrasse 17.**

Mehrere Antscher werden für schweres Auhweil (Moll-uhwert) und zu sofortigem Antritt gesucht **Albbergr. 7b.**

Köpfergehilfen. Tüchtige Mädelmacher sucht bei **Dresdener Holzhandl. und ausdauernder Arbeit.** **F. Löschke, Birna.**

Cigarrenmacher finden auf bessere Arbeit zu hohem Lohn dauernde Beschäftigung in der **Fabrik von Hebenstreit & Irmsch** in **Birna.**

Geübte Silberarbeiter u. Monteur, sowie Ciselaure und Graveure, finden vom 15. August an, da bis dahin erst die neuen Arbeitsräume in Stand gesetzt sein werden, dauernde Beschäftigung in der **F. Hof-Silberwaarenfabrik, Wien, Alsterstrasse Nr. 5.**

Zinwelliere, Goldarbeiter, Fassler gegen hohe Löhne in dem Fabrik-Geschäft von **Wilh. Stütgen** in **Düsseldorfer.**

Ein tüchtiger Maschinenfloher, welcher Dampfmaschinen zu behandeln versteht, wird zu Reparaturen der Maschinen bei hohem Gehalt in ein Fabrikwesen auf dem Lande sofort gesucht.

Nur Solche, denen die besten Zeugnisse zur Seite stehen, finden Berücksichtigung. Offerten nebst Zeugnissen unter **Nr. 101** in der Exped. b. **N. anzu-**geben.

Ohne Lehrgeld wird bei Bewährung von Kostgeld ein **Lehrling** gesucht, sowie auch eine **Goldarbeiterin** bei hohem Lohn. **Goldschlagerel Langenstrasse 37.**

G e s u c h t im **Hotel de Saxe** gegen 1. April ein **Küchen-Bursche** mit guten Attesten. Anzumelden im **Comptoir** des **Hotels**

Günige Kupferschmiedelehrlinge werden gesucht bei **Volkmar Hainig & Co., Falkenstrasse 21.**

Gut geübte Stepperinnen erhalten sehr lohnende Beschäftigung in der **Schuhfabrik** von **M. Hammer**, **Gr. Bräbergasse 24.**

Unterkommen für Dienstmädchen.

Zu der **Wagelberg'schen**, **Solschlagstr. Nr. 8**, erhalten ehrbare Dienstmädchen, die zur Zeit außer Dienst, oder von ausen zurück sind, für täglich 2 1/2 Ngr. Wohnung und Beköstigung.

Kellnerburschen von ungefähr 16 Jahren finden fortwährend gut bezahlte Stellung bei **Oscar Renner** in **Dresden, Pirnaischestr. 22.**

Sortierer suchen bei gutem Lohn zum baldigen Antritt **E. V. Stähler u. Böttcher, Ardenberg 1. S.**

Gesucht wird ein Arbeiter zur Bedienung: große **Schleifmaschine**.

2 Glasergehilfen erhalten dauernde Arbeit bei Förster in **Mädchenschule**.

Erdarbeiter werden zu Montag früh angenommen **Heidestraße Nr. 7, am Wislamarplatz.**

1 Lehrling sucht zu sofortigem Antritt **R. Kahle, Ammonstrasse Nr. 4.**

Geübte Aufkleber. aber nur Solche, finden gutlohnende und dauernde Beschäftigung in der **Schuhwaaren-Fabrik** von **Geuard Hammer**, **Wettinerstraße 21.**

Ein tüchtiger Buchhalter, welcher bereits in einem Holz-geschäft thätig war, wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Offerten unter **J. A. Nr. 2889** besorgt die **Annoncen-Exped.** von **Kudolf Mosse** in **Halle a. S.**

Gesucht wird ein Laufbursche in der **Schule** entlassener, resoluter **Bursche** wird, zum 1. April a. e. anzutreten, gesucht. **Schloßstrasse 22, im Schuhwaaren-Fabrik** der **Wittolsson.**

Offene Stellen für 1 Oberkellner, 2 Zimmer- und 1 Oberkellner für **Hotels N. 1.**, 2 Adre und 4 **Kostmännlein** sofort durch **F. A. Pöppel** in **Halle a. S.** **Züchtler** erhalten auf forwähnde Arbeit bei **H. Heber**, **Billard-, Saal-, Papiermüllerei-gasse.**

Ein Gas-Kuffallationschloher, welcher zugleich im **Regen** von **Streichen** erfahren und gewandt ist, kann **sofort** eine dauernde Stellung mit einem jährlichen Einkommen von **700 fl. d. M.** nebst freier Wohnung auf der **Gasanstalt**, freier Heizung und **Beköstigung** - bei der **gegründeten** **Gesellschaft** finden.

Qualifizierte Bewerber wollen sich unter **Vorlegung** ihrer **Zeugnisse** baldmöglichst bei uns melden, - und erhalten **Zeile** den **Beruf**, **weil** sie sich auch über **Bezeichnung** im **Gadde-**triede anzuweisen.

Teplitzer Gasbeleuchtungs-Gesellschaft. **Dresden, den 27. März 1873.**

Miener- u. Sattler-gehilfen, am **Maschinenbau** tüchtig eingearbeitet, finden dauernde Arbeit und hohen Lohn bei **Robert Jungbühnel u. Co.** in **Chemnitz.**

Bildhauer-Gesuch. Ein in jeder **Grande** tüchtiger **Bildhauer** wird gesucht vom **Wäsmacher Göbter** in **Zittau** bei **Miela.**

Mechaniker. Wir suchen für unser optisch-mechanisches Geschäft einen tüchtigen **Mechaniker**, der bei dauernder Beschäftigung durch **Accordarbeit** wöchentlich **10 Thlr.** und darüber verdienen kann. **Braunschweig, Voigtländer & Sohn.**

Geübte Maschinen- und Hohl-Rührerinnen werden bei hohem Wochenlohn in ein **Wählgeschäft** gesucht. Adressen unter **K. N. 2** in der **Expedition** dieses **Blattes** abzugeben.

Gesucht wird ein **Schlofferlehrling** **Moriz** **Strasse Nr. 21.**

Tüchtige Monteur

auf **Sächsischen**-**Wählmaschinen** finden dauernde Stellung. **Accord** nach **Dresdener** **Zeilen**, **Messgeld** bezahlt. **Gebrüder Böhme** in **Wegitz 1. Sdt.**

Mädchen zum **Federtränken** werden gesucht **Marientrasse 26**, im **Blumen- und Gekleiden.**

Ein Lehrling zur **Miener- und Sattlerprofes-sion** wird gesucht von **K. Frohne**, **Pirnaischestr. 1.**

Ein tüchtiger Arbeitsbursche werden gesucht in der **Dresdener Fabrik für Gas- und Wasseranlagen**. **Merkel Jun., Ardenbergplatz 11.**

Eine Lehrlingsstelle in einem **Spezialgeschäft** wird gesucht. **Gefälligst** unter **H. V. 21** poste rest. **Dresden** niederzulegen.

Strohbanden im **Umbuchen** gesucht werden bei **andauernder Beschäftigung** auf **Stube** gesucht. **Kostenstrasse Nr. 74, part. rechts, (über Zaltenhof).**

Maurer im **Schwarzenberg** sucht, erhalten dauernde Arbeit. **Mährers Jagweg Nr. 15, 3 Tr.**

Drechslergehilfen sucht **Weichert, Dresden, Wall-** **strasse 29.**

Ein junges Mädchen kann **Web-** und **Maschinenarbeiten** gründlich lernen u. **Verding** **8, 4 Treppen.**

Hornschneider suchen für **andauernde und forwähnde** **Accord-Arbeit** zum **sofortigen Antritt** **Zahn & Rost,** **Neue Blauenstrasse Nr. 17.**

Commis-Lehrlinge finden in renom. **Handlungslehren** zu **baldigem Antritt** **Placement** durch **Gebr. Wiegner's** **Vermittelungs-** **Anstalt, Comptoir Wallstraße 5a, l. Ende der Scheffelstraße.**

Drechsler, thätig, auf **Sternarbeit**, finden **andauernde** Arbeit bei **Louis Köhler**, **Palmitstraße 20.**

Ein kräftiger Arbeitsbursche für die **Druckerei** wird zu **sofortigem Antritt** gesucht von **F. S. G. Nau u. Sohn**, **Hb. Str. Pragerstr. 4.**

Eine gut eingelehrte Stettiner **Uebersetzer-Handlung** sucht pr. **1. Juli** e. einen **thätigen Reisenden**, der in **Sachsen**, **obgünstig** auch in **Sachsen** und **Posen** bekannt ist. **Offerten** sub **Nr. 549** an die **Annoncen-Expedition** von **Haus-** **enstein u. Vogler** in **Berlin** er- **biten.**

Maurer werden gesucht auf der **Ordnestr. 28**, **Neubau**, bei **gutem Lohn.**

Eine Ainderfrau, unabhängig und mit **guten** **Zeugnissen**, welche schon als **solche** **accident** hat, wird **gerath.** **Mährers Montag** **Permitt.** **Dresden**, **Josephinenstr. 1a, pt.**

2 tüchtige Glätter, sowie **einige** **Arbeitsmachen**, **wo-** **möglich** **eben** im **Gerathen** **gerath.** **finden** **sofortige** **Anstellung** in der **Wahlmaschinenfabrik** von **J. A. Knopfer**. **Neumarkt, a. B. Parade 2.**

Handarbeiter werden angenommen gr. **Blauenstr. 28** im **Sole.**

Ein Wechsellahrer bei **hohem Lohn** wird **sofort** **gerath.** **best.** ein **Maurer**, **gut** **empfohlen.** **Mühle** **Wiedergerath.**

Maurer zum **Schwarzenberg** **sucht** **G. A. Lehmann** **Chemnitz** **1.**

1 Uhrmachergehilfe wird **gerath** **Langestr. 3 part.**

Zimmerleute werden **angenommen** **Rosenweg 4** bei **Meinert**, **Langenwerke.**

Commissstelle. Für ein **bleibendes** **Manufakturwa-** **ren-Geschäft** wird ein **flott** **Verkau-** **fer** **gerath** **für** **April** **oder** **Mai.** **Nach-** **richt** **wird** **gegeben** **Pirnaischestr. 27 B. III. Et.**

Ein Tischlerlehrling **wird** **gerath** **in** **Cochwitz** **240.**

Reisende

können **sofort** **antreten** in der **Sten-** **drucerei** **Ammonstrasse Nr. 31** bei **F. Scholze**. **Bedingungen** **persönlich.**

Für **Schuhmacher.** **Ein** **guter** **Damenarbeiter** **erhalt** **Arbeit** **Ammonstrasse 25.**

Wir **haben** **unter** **günstigen** **Be-** **dingungen** **ein** **Lehrling** **für** **unser** **Lithographie.** **Mütze & Dahrung,** **am** **See** **Nr. 4.**

Mechaniker **wird** **Ammonstrasse** **Nr. 28** **gerath.**

Ein **Tapeziergehilfe**, **guter** **Bettfeder**, **wird** **gerath** **Am-** **monstrasse 32, l. Etage.**

Blätter-Schattirerinnen, **nur** **geübte**, **werden** **angenommen** **Solephalenstrasse 13, part.**

Maurer, in der **Schwarzenberg** **bei** **Wandert**, **wird** **gerath** **Al-** **binstrasse Nr. 13, l. Et. links.**

1 Schlosserlehrling **wird** **angenommen** **Albinstr. 13,** **Wied-** **erger Strasse 22. R. Din er.**

1 Glasergehille **Mohmenacker**, **für** **sofort** **lau-** **ernde** **Standarbeit** **erhalten** **M. Kreybaur**, **Striesen b. Dr.**

Fleischerlehrling **wird** **gerath** **am** **See** **Nr. 6** **beim** **Glahermeister** **Auguste.**

Garten-Frauen **wird** **bei** **gutem** **Lohn** **und** **andauer-** **nder** **Arbeit** **sofort** **gerath.** **Zu** **melden** **Solephalenstr. 2 v. rt. links.**

Gesucht **zur** **Aufwartung** **für** **den** **ganzen** **Tag** **ein** **junges**, **gut** **empfohlenes** **Mädchen** **Wobanstr. 27, l.**

Sattler-Gehilfen **gute** **Wagenarbeiter**, **sucht** **beim** **Nor-** **mal-Arbeitslohn** **von** **10** **Stunden** **und** **gutem** **Lohn:** **Hausdorf**, **Dresden.**

Züchtige **Handwerker** **sucht** **Ammon-** **strasse Nr. 6, l.**

Strohhutpreßer **wird** **bei** **gutem** **Lohn** **sofort** **gerath.** **für** **ein** **com-** **munal** **Handwerk** **in** **der** **Stadt** **Ge-** **werksstrasse 13, l. Etage.**

Ein geübter Strohhutpreßer **wird** **bei** **gutem** **Lohn** **sofort** **gerath.** **für** **ein** **com-** **munal** **Handwerk** **in** **der** **Stadt** **Ge-** **werksstrasse 13, l. Etage.**

Gartenarbeiter **wird** **bei** **gutem** **Lohn** **sofort** **gerath.** **für** **ein** **com-** **munal** **Handwerk** **in** **der** **Stadt** **Ge-** **werksstrasse 13, l. Etage.**

Ein Ziegelarbeiter **wird** **sofort** **angenommen** **in** **der** **ersten** **Antzigelei** **vor** **dem** **Ver-** **kehrsweg.**

Einigen Markthelfer **bei** **4** **Thaler** **Wochenlohn** **sucht** **G. A. Beckold**, **Pirnaischestr. 21.**

Lehrling. **Ein** **Knabe**, **der** **Lust** **hat** **Schuh-** **macher** **zu** **werden**, **kann** **sich** **melden** **Seminarstrasse 15.** **Carlus Koch.**

Buchbinder **zu** **lernen**, **kann** **sich** **melden** **Birna-** **ischestr. 22** **im** **Zeitungsgebäude 2. Et.**

Ein geübte Schaff-Stepperin **und** **ein** **Handwahlerin**, **welche** **in** **der** **Schattirerfabrik** **berufend**, **finden** **sofort** **Beschäftigung** **bei** **G. W. Hofmann**, **Wallstraße.**

Ein Knabe, **welcher** **Lust** **hat** **Schuh-** **macher** **zu** **werden**, **kann** **sich** **melden** **Seminarstrasse 15.** **Carlus Koch.**

Ein geübte Schaff-Stepperin **und** **ein** **Handwahlerin**, **welche** **in** **der** **Schattirerfabrik** **berufend**, **finden** **sofort** **Beschäftigung** **bei** **G. W. Hofmann**, **Wallstraße.**

Ein geübte Schaff-Stepperin **und** **ein** **Handwahlerin**, **welche** **in** **der** **Schattirerfabrik** **berufend**, **finden** **sofort** **Beschäftigung** **bei** **G. W. Hofmann**, **Wallstraße.**

Ein geübte Schaff-Stepperin **und** **ein** **Handwahlerin**, **welche** **in** **der** **Schattirerfabrik** **berufend**, **finden** **sofort** **Beschäftigung** **bei** **G. W. Hofmann**, **Wallstraße.**

Ein geübte Schaff-Stepperin **und** **ein** **Handwahlerin**, **welche** **in** **der** **Schattirerfabrik** **berufend**, **finden** **sofort** **Beschäftigung** **bei** **G. W. Hofmann**, **Wallstraße.**

Ein geübte Schaff-Stepperin **und** **ein** **Handwahlerin**, **welche** **in** **der** **Schattirerfabrik** **berufend**, **finden** **sofort** **Beschäftigung** **bei** **G. W. Hofmann**, **Wallstraße.**

Ein geübte Schaff-Stepperin **und** **ein** **Handwahlerin**, **welche** **in** **der** **Schattirerfabrik** **berufend**, **finden** **sofort** **Beschäftigung** **bei** **G. W. Hofmann**, **Wallstraße.**

Ein geübte Schaff-Stepperin **und** **ein** **Handwahlerin**, **welche** **in** **der** **Schattirerfabrik** **berufend**, **finden** **sofort** **Beschäftigung** **bei** **G. W. Hofmann**, **Wallstraße.**

Ein geübte Schaff-Stepperin **und** **ein** **Handwahlerin**, **welche** **in** **der** **Schattirerfabrik** **berufend**, **finden** **sofort** **Beschäftigung** **bei** **G. W. Hofmann**, **Wallstraße.**

Ein geübte Schaff-Stepperin **und** **ein**

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

In der heute stattgefundenen General-Versammlung unserer Gesellschaft wurde die vorstehende Gewinn-Versammlung von 9^{te} pro Ann. temporis genehmigt.

Es gelangen daher gegen Einlieferung des Dividendscheines Nr. 1 Zblr. 2. 21. — für jede unserer 40^{te} Aktien-Anteile

in Leipzig an unserer **Comptokasse**,
in Berlin bei Herrn **Jacob Landau**,
in Breslau bei Herrn **Jacob Landau**,
in Dresden bei der **Sächsischen Creditbank**,
in Frankfurt a. Main bei dem **Frankfurter Bankverein**,
in Hamburg bei den Herren **H. Behrens & Söhne**

am 21. März a. e. an zur Auszahlung.
Leipzig, am 26. März 1873.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.
G. V. Hoffmann. G. Hoffmann.

Dresdener Discontobank

Fronkel & Co.

Scheffelstraße 1, Altmarktseite, I. Stg.
Giro- und Depositenverkehr.

Wir verfügen bis auf Weiteres

im Giro-Verkehr	
für eingelegte Gelder 3 Prozent Zinsen.	
im Depositen-Verkehr	
bei 1 bis 3-tägiger Kündigung	3 Prozent Zinsen,
14	3 1/2
1-monatlicher	4
3	4 1/2

Dresden, den 22. März 1873.
Dresdener Discontobank.
Fronkel & Co.




Hut- und Filzfabrik
von
D. Röberling
Freiberger Str. 7.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von

Seiden-Guldenhüte, 1873er Mode, genau, v. 1 Zblr. 20 Mgr.	— 3. 25
Kanarienhüte, fein gewaschen, von	2 — 10 — — 3. —
Galleshüte, wasserfest, von	1 — — — — 2. 15
Confirmantenhüte von	1 — — — — 2. —

Pianinos u. Pianoforte empf. in großer Auswahl W. Gräbner, Brechtstraße Nr. 7, I. u. I. Etage. Dasselbst steht ein Wiener Flügel, gebaut von Zomafel, f. 180 Zblr. a. Verkauf.

Auction. Dienstag d. 1. April, Vormittag von 10 Uhr an, soll **Platzgasse 3, I.** ein großer Wollen neuer und eleganter **Velour- und Brüssel-Teppiche** in allen Größen, wobei Saalteppiche, auch Tischdecken meistbietend versteigert werden.
W. Schulte, Ngl. Bez.-Ger.-Auctionator. 11

Restaurations-Verkauf.

Eine große Restauration, sehr frequenter, in bester Lage Dresdens, besonders ein bedeutender Bierumtrieb erzielt wird, in Verhältnisse bald zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Nähere Auskunft wird erteilt bei Herrn Restaurateur **N. Lindner**, Landhausstraße.

Notizenschreiber.

„Wer viel bringt
Bringt Jedem etwas.“

15 Silbergrößen quartalliter.
Erscheint in
Berlin Sonnabend Abend, in der Provinz Sonntag früh.

von guss- u. schmiedeeisernen Röhren Verbindungsstücken hält stets großes Lager die Central-Actien-Gesellschaft für Wasser- u. Gasanlagen in Berlin, Prinzenstr. 71, in Breslau, Altstädterstr. 12 u. in Graz, Radetzkystr. 1.

Anweisung

zum Pflanzen und zur zierlichen Behandlung der Obstbäume des Schalen- und Kernobstes, und der verschiedenen Aepfel, sowie zur Anlage von Spargelbeeten, Decken, und von Gruppen und Einzelpflanzen in Gärten und Parks, nebst

Verzeichnis einer Auswahl der von den pomologischen Vereinen zur Aufzucht empfohlenen besten Obstsorten.
Im Auftrag des Zertifikats-Gartenbau-Vereins verfaßt von **J. Hafner**, 2. vermehrte und verb. Aufl.
Preis 6 Mgr.
Vorwärts in **H. George's Buchhandlung, Victoriastr. 3.**



Canarien-Weibchen und Männchen.
Carl Claus, gr. Probirgasse 19.

Wasser-

Ständer von 3 bis 5 1/2 Zblr. Stahl,
Nannen von 2 1/2 bis 2 3/4 Zblr. Eiser,
Gimer von 2 1/2 bis 1 1/2 Zblr. Stahl,
dauhaft gearbeitet und fein lackirt.

Aufwischkäse, Zinkasche, blank und lackirt in verschied. Größen zu billigen Preisen empfiehlt

die Klemmerei

von **Gebrüder Giese,** Neustadt, am Markt Nr. 9, Magazin für complete Küchenausstattungen.

Verlag von W. F. Voigt in Weimar.

Geist der Tafelfreuden.

Ein **Buch der Toaste, Fest- u. Tisch-Reden in Versen:**

Je nach ihren charakteristischen Verschiedenheiten zur leichteren Auswahl geordnet.
Zweite verm. u. verb. Aufl.
1872. 8. Geb. 15 Sgr.

Vorrätig in **G. Schönfeld's Buchhandlung (N. von Zahn),** Schloßstraße 27 in Dresden.

Holz-Auction.

Donnerstag, d. 17. April a. e. soll auf dem Revier des Rittergutes **Lamberg** — 1 Stunde von Station Deutschendorf — eine Parzelle stehendes Stangenholz, auf dem Stamme versteigert werden. Wer das Holz sehen will, wolle sich an Unterzeichneten wenden, wo auch die Bedingungen einzusehen sind.
Versammlung früh 10 Uhr im **Gasthof zu Lamberg.**
F. Conrad.

Sprotten,

fette Kieler,
8 Ngr. pr. Pfd.
Frische Seringe, zum Braten.
H. Kourmoussi, Prager-Str. 4.

Fourniere

in allen Sorten, Rappall, Kaffee, Zaccaranda, Kirsche, Albern, sowie schwarze Fourniere. Auch ein großer Vorrath Rappall-Wissen verkauft preiswerth **A. Wolf**, am See 40.

Strohüte

werden schön gewaschen, gefärbt und modernisiert im **Strohüt- und Putzgeschäft, Baumgasse 17, Waldh.**

Vorläufige Anzeige.

Bevorstehende Umänderung des Auktions-systems sollen auf dem Auktions-gericht zu **Schallwitz b. Saboritz** ca. 20 Haupt-Rindvieh, gute Weisthäre, Kalber und 1 Jambulle (seltene Oldenburger, weiß Hattgauer Race) am 18. April d. J. von Vormittags 10 Uhr an meistbietend verkauft werden.

Frankfurt a. M.: Liebfrauenberg 31.
W. Schimmelpfeng.
Berlin:
Spandauerstr. 77.
Auskunst- und Control-Bureau über geschäftliche, insbesondere Credit-Verhältnisse.
Der neue Tarif mit ermäßigten Bedingungen wird auf Verlangen franco versandt.

Achtung!
Ein junger, starker, sehr schöner **Bernhardiner Hund**, gut dressirt, ist zu verkaufen in **Leuben b. Landeshut.**
Beständig.

Grosse Auction in Döbeln, Donnerstag, den 3. April u. Freitag d. 4. April, von früh 10 Uhr an im Saale zur **Stadt Chemnitz.** Unter den Hammer kommen: seine **Mahagoni-Möbel**, bestehend in einem **Sopha, Stühle, Waschebretter, Silberschrank, Klappstisch**, ein großer **Goldrahmspiegel**, ein großer **Kleiderschrank**, ff. geschliffene **Glaswaaren**, ff. **Weißer Porzellangeschirre**, ff. **Tisch- und Bettwäsche, Bettdecken, Federbetten und Bettstellen**, ff. **Weine u. v. a. m.** **Zillich's Förster-Aukt.**

Ein **Beamter in Dresden, 450 Zblr. Geh.** sucht die Bekanntschaft einer geist. u. körperlich wohlgeb., gesunden 20-25 Jähr. vermögenden Dame mittl. Größe (156 Cm.) Damen m. eig. voll. dunkl. Haar bevorzugt.
Off. bis Mittwoch 2. April 1873. d. W. niederzul. unter **A. S. 4000.**

Achtung!

Im **Gasthof zum „Bad“ in Stadt Sayda** sind mehrere Zimmer zu vermieten, welche sich sowohl für Herrschaften als für Geschäftsleute eignen. Zur **Bereitigung von Bahrisch-Geschäften**, als: Cigarrenmacherei u. dergl. würden sich die Räume ganz besonders eignen, da außer 11 Zimmern in der 1. Etage ein großer Dachboden abgegeben werden kann. Eigentümern würde sich auch entschließen können, das ganze Grundstück aus freier Hand zu verkaufen, welches im Jahre 1865 erbaut und außer einem großen Tanzsaal sehr schöne **Guesten-, gutes Billard-, Küche, Keller, Kegelbahn und Stallung** enthält.

Seine freundliche **Restauration in einer belebten Mittelstadt S.** ist Familienverhältnis halber sofort zu verpachten.
Näheres N. Reinhold, Klauenstr. 33 part

Heiraths-Gesuch.

Ein gebildeter Mann im Alter von 26 Jahren, welcher in nächster Nähe Dresdens ein selbstständiges Geschäft besitzt und zwar ein solches, das kein absolutes Betriebscapital erfordert, wünscht mit einer lebenswirdigen, gebildeten Dame in Bekanntschaft zu treten. Vermögen von nicht unter 5000 Zblr. ist erwünscht. Damen, welche diesem Wunsch Vertrauen schenken, belieben ihre Offerten mit Angabe ihrer Verhältnisse und womöglichst Beifügung einer Photographie unter **Chiffre L. H. 10.** in d. Exp. d. W. niederzulegen. Strengste Verschwiegenheit wird garantiert.

Heirath.

Ein alter Herr wünscht sich mit einer jüngeren Dame zu verheirathen. Näheres brieflich. Adresse: **Z. R. 65.** Post restante **Gera.**

Gartenanlagen und andere Gartenarbeiten werden noch angenehm. Gel. Abz. bittet man **Hausenstr. Nr. 31** beim **Hrn. Baum. Zellgenbauer** niederzulegen.

Prager Putzflüssigkeit, Prager Putzsteine, Prager Putzpulver, Engl. Messerputzsteine empfehlen ein großes und in detail **Wegel & Zeeh, Marienstr. Nr. 20.**

Venetian. Seife, Bade-Schwämme, Badefalze u. Ingredienzen, halten bestens empfohlen **Wegel u. Zeeh, Marienstr. 20.**

Ein Seilerhandwerkszeug, Alles im besten Stande, verkauft **Carl Bretschneider in Großshorn.**

Ein gebrauchter **Handleiterwagen** ist billig zu verkaufen **gr. Probirgasse 21 vrt.**
Die Strohhut-Fabrik
von **E. Schulte, Schöffergasse Nr. 19.**
empfehlen auch zu dieser Saison ihr reichhaltiges Lager von Strohhüten in allen neuartigen Formen. Nach werden getragene Hüte schon gewaschen, gefärbt und modernisiert.

Ringelgarne

in den beliebtesten Mustern, sind wieder eingetroffen; ebenso empfiehlt auch billigst **Strickgarne, Zwirne, Seiden, Knöpfe, Borden, Besätze** etc.
Theodor Schubert, Waisenhausstraße 23, nahe dem Georavipl.

Vollständiges Traumbuch.

1600 Traumbedeutungen nach dem Schriftsteller **Dr. H. J. W. v. L.** 7. Auflage.
Preis 5 Mgr.
NB. Bei Einlieferung des Betrag in Briefmarken erfolgt **Franko-Zustellung** per Kreuzband.
In beziehen von **H. George's Buchhandlung, Victoriastr. 3.**

Heber & Neyl's

Indische Haartinctur **Heber & Neyl's** ist ein unvergänglicher Arzt bekannte Dr. **Neumann** in Hamburg vorkommt:
Die **Heber & Neyl's** indische Tinctur besitzt nach meiner Beobachtung als ausgezeichnetes Haarbelebungs-mittel alle die Vorzüge in Wahrheit. Die diesem **schlagend wirkenden Präparat** von **Neumann** wie von **Neumann** seinen **Consumenten** nachgerühmt werden, indem es durch Stärkung der **Haarbildung** selbst das **schwachste u. verflümmerte Haar** zu einer **urkräftigen Entwicklung** und zu einem **gesunden und frischen Wuchstum** bringt. Jedem falls steht diesem in seiner Wirkung bis jetzt unerreichten Mittel eine große Zukunft bevor, und wird dieselbe neben seinen **haarewichtigen Erfolgen** der **wissenschaftlichen Zustimmung** nie entbehren.
Flacon à 10 Sgr., 20 Sgr. und 1 Zblr. sind zu beziehen durch **Oscar Lippert in Dresden.** **Schreiber-gasse Nr. 11.** (Hauptdepot. Sachsen.)

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: **Hrn. Viktor Weimer** in Dresden. Eine Tochter: **Hrn. Dr. G. Stockmann** in Leipzig.
Verlobt: Herr **Herbert** **Lauterbach** in Grotzen bei **Gitter** mit **Hilf.** **Agnes Jacob** in **Sandhain** bei **Altenburg.** Herr **Edward von Grafenow** mit **Hilf.** **Anna Beckmann** in **Leipzig.**
Gestorben: Frau **Pauline** **derw.** **Heilmann** in **Leipzig** (+ 27.) **Hrn. H. Hanisch's** Sohn, **Otto**, in **Frankenberg** (+ 27.) **Herr Bäckermeister Johann August Hunger** in **Leipzig** (+ 27.) **Herr Carl Gottlieb Bucher** in **Berbau** (+ 23.) **Herr Oberberg.** **Abrecht Walter Reichard** in **Gera** (+ 26.) **Herr Chemiker Robert Gehauer** in **Gröbzdorf** (+ 26.) **Herr Zimmermann August Häbe** in **Dresden** (+ 27.) **Frau Henriette** **derw.** **Bartholdy** geb. **de Vienne** in **Hersgörowalde** (+ 23.) **Hrn. Wild.** **Schulze's** Sohn, **Arthur**, in **Dresden** (+ 24.) **Frau Christiane Auguste** **geb. Babn** hier (+ 24.) **Herr Oskar Verderber** hier (+ 24.) **Herr Johann Gottlieb Kühne**, juristischer Hilfsarbeiter, hier (+ 27.) **Herr Carl Daemann** hier (+ 24.)

In Dresden offiziell angemeldete Todesfälle: Frau **Pauline** **derw.** **Mannmann** **Cettel** geb. **Preiß**, (+ 27.)

Die heute früh 2 Uhr unter **Gottes** und **ärztlichen** **Bekanntheit** schwer, doch glücklich erzielte **Entbindung** von einem **kräftigen Mädchen** statt **hierdurch** **erachtet** an.
Dresden, den 29. März 1873.
Gustav Nantenstrauch **nebst Frau**

Verlobungs-Anzeige.

Die am heutigen Tage stattgefundenene Verlobung meiner Tochter **Clara** mit Herrn **Gutsbeleger Robert Volg** in **Wohrdorf** erlaube ich hierdurch ergebenst anzuzeigen.
Kaufbach b. Bilsdorf.
27. März 1873.
Gutsbeleger Beuchel **nebst Frau.**

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß unsere gute, liebe Mutter und Großmutter **Zophie Ulrich geb. Heimer**, nach kurzen aber schweren Weiden am 28. März verschieden ist.
Die **Beerdigung** findet **Montag** **Nachmittags 3 Uhr** vom **Trauerhause** **Stiftstraße Nr. 17** statt.
Die **trauernden Hinterlassenen.**

Todesanzeige.

Dienstag 11 Uhr verchied nach langen, schweren Keiden **Carl Hübler**, was ich hiermit bekanntlich Verwandten und Freunden anzeige.

Dresden, den 29. März 1873.
Clara Hübler, geb. Wros.
Carl Hübler.

Todes-Anzeige.

Freitag den 28. März Nachmittags 5 Uhr entschlief sanft und ruhig nach längerem und schwerem Keiden meine geliebte Braut

Marie Buche geb. Gumbertmann.

Alle ihre Bekannten und Verwandten. Dresden, den 26. März 1873.

Todes-Anzeige.

Nach zu früh für uns, endlich heute **Carl Hübler** am 7. Uhr der unerwarteten Tod über den schweren, beständigsten Gatten **W. Hübler**, den Agenten, Restaurateur und Tanzlehrer.

E. J. Aug. Schulze,
Hilfs-Regimentsarzt, am 27. März 1873.

Todes-Anzeige.

Nach zu früh für uns, endlich heute **Carl Hübler** am 7. Uhr der unerwarteten Tod über den schweren, beständigsten Gatten **W. Hübler**, den Agenten, Restaurateur und Tanzlehrer.

E. J. Aug. Schulze,
Hilfs-Regimentsarzt, am 27. März 1873.

Todes-Anzeige.

Den 27. März a. c. Abends 10 Uhr verchied sanft nach schwerem Keiden unter treuerstehender Gattin und Gatte **Joh. Gotth. Kühne**.

Diese Trauerkunde ist nachher erfüllt an und bemerken, das die Beerdigung Sonntag den 30. d. Mts. Vormittags 9 Uhr von der Todtenhalle des Trinitatiskirchhofs aus stattfindet.

Die tiefgeordnete Wittin nebst Tochter.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 10 Uhr verchied nach langem Keiden in ihrer Jugendblüthe am Tage vor ihrem 25. Geburtstage meine liebenswürdige und hochgeliebte Tochter **Ada Ant. Selma Walther**.

Dies zeigen theilnehmenden Verwandten und Bekannten an die tieftrauernden Hinterlassenen.

Carl Walther,
Auguste Walther,
geb. Hübler,
Dresden, d. 29. März 1873.

Das Begräbnis findet Dienstag Nachmittags 4 Uhr von der Feuerhalle aus statt.

Die Beerdigung meines Sohnes

Oscar Verderber findet nicht um 3 Uhr sondern um 2 Uhr von **Frankenstraße Nr. 6** statt.

berm. Rosa Verderber,
Bruder **Gmil Verderber**.

Allen, welche aus Anlass des Hinscheidens meiner lieben Frau **Johanna Therese geb. Müller**, meine Krönert, ihre Theilnahme durch Schrift, Wort oder That zu erweisen gaben, sage ich hierdurch aufrichtigen, herzlichsten Dank.

Die die edlen Dulderin.

Dresden, am 26. März 1873.

Friedrich Wilhelm Wolf.

Bergwerks-Director.

Fritz Dausz,

Chemnitz, Collection d. k. sächs. Landes-Lotterie, Ein- und Verkauf von Kohlen-Action und Industrie-Papieren. Billigstes Incasso. Wechselnomicil.

Zwickau, Gentschel & Schulz,

Bankgeschäft. Ein- und Verkauf von Aktien-Plätzen **Ed. Bauermeister**,
Zwickau, Bankgeschäft. Ein- und Verkauf von Aktien-Plätzen

Rechtsanwältin.

Unterstützungs-Verein der Markthelfer.

Dienstag, den 1. April, Versammlung im **Dauische Halle**, Abends 9 Uhr. Aufnahme neuer Mitglieder zugleich die **Stimmen-Vereinbarung**. D. V.

Tannhäuser.

Siederabend.

Samstag den 30. März im Saale des **Schillertheaters**, Anfang 8 Uhr.

Convent Immergrün.

In Gemächlichkeit des 88 der Statuten werden unsere geordneten **Ordentl. Generalversammlung** am Freitag den 11. April a. c. Vormittags 10 Uhr im Saale unseres Establishments einberufen.

Der Saal wird 9 Uhr geöffnet und präcis 10 Uhr geschlossen. Der **Original-Protokollbuch.**

Tagesordnung und Geschäftsbericht liegen vom 1. April in unserem Restaurant zur Einsicht aus. Dresden, den 26. März 1873.

Der Verwaltungsrath.
Oscar Schuster, Vorsitzender.

Schuhmacher!

Montag d. 31. März, Abends 8 Uhr, **Hauptversammlung** der Mitglieder der **Vertrauensanstalt** im großen Saale der **Conversation, am See 35.**

Tagesordnung:
1) Rechnungsabrechnung Jahr 1872.
2) Abänderung des Statuts.
3) Wahl des Verwaltungsrathes.

Die Mitglieder werden ersucht, ihres eigenen Interesses halber alle zu erscheinen.

Der Vorstand.
Sämmtliche Mitglieder der Allgemeinen **Kranken- u. Begräbnis-Gasse der Schneider-Gehilfen**

Montag, den 31. März, Abends 8 Uhr, **Hauptversammlung** im **Deutscher Halle**, **Kranken-Unterstützungs-Verein vom Verein Gewerbit Dresdens.**

Die Sitzung, den 8. April 1873, Abends 8 Uhr, **Hauptversammlung** im **Deutscher Halle**, **Kranken-Unterstützungs-Verein vom Verein Gewerbit Dresdens.**

Die **Verbindung Afrania**, **Internationale Gewerkschaft der Schuhmacher.**

Montag, den 31. März Abends 8 Uhr **Hauptversammlung** im Saale der **Kennersarten, am See 35.** **Der Bevollmächtigte.**

Verein Gewerbitr. Dresdens.

Montag, den 31. März 1873 Abends 8 Uhr. **Versammlung** im **Deutscher Halle**, **Verein Gewerbitr. Dresdens.**

Der Vorstand.

Oeffentliche Versammlung

der **Freikirchlichen Gemein. e.** Sonntag den 1. April Abends 8 Uhr im Saale von **Agathe**, **Telegraphische Depesche.**

Ein Vortrag d. **Hrn. W. Kelln.**

Vortrag über die **Verträge** **Hofthof** vom Standpunkte der **Wissenschaft** und **Sittlichkeit.**

Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania“

für **Striesen u. Umgegend.** **Mittwoch, den 2. April, Abends 8 Uhr** in **Reiters Restauration** in **Striesen.**

Tagesordnung: **Wahl** des **Gesammt-Vorstandes**. **Aufnahme** neuer Mitglieder mit **Börse** der **Statuten.**

D. G. Comité.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

Andwärtige gebieten **Willkür** können von **Wahl** an **Auskunft** erhalten.

+ Im Alton wurden nun die letzten Hengel vom irischen Oberbaurat (welche dem Kärntner Thor) abgedreht. Im Jahre 1769 wurde vom Wiener Magistrat an der Stelle, wo das alte Operntheater gestanden, für eine italienische Singschüler-Truppe unter Alfieri das erste öffentliche Stadttheater gebaut. Im Jahre 1772 nahmen deutsche Schauspieler Besitz von diesem Theater, in welchem meist erempeitliche Stücke gegeben wurden. 1782 kam eine französische Schauspieler-gesellschaft in dasselbe. Am 5. November 1781 brannte es vollständig nieder, wurde jedoch nach den Plänen des Barons Wacast, f. l. Hofarchitekten vom General-Spectakel-Director Grafen Durazzo schnell wieder aufgebaut und am 9. Juli 1782 schon eröffnet. 1786 kam die Vorstellung dazu, 1786 wurden das französische Schauspiel, die italienische Oper und das Ballet anständiglich dem Operaus angehängt, das bis 1821 mit dem Hofoperntheater vereinigt war. In diesem Jahre 1821 wurde das Operntheater an Domenico Barbato mit bedeutenden Zuschüssen veräußert. 1828 übernahm Graf Gahlenberg die Leitung. Endlich übernahm Dupret das Ganze, und die Oper wurde eine Musterbühne für Talente, wie Grill, Vogl, Müller-Hauptmann, Campi, Seidler, Hoff, Grünbaum, Sonntag, Pavlache, Kocor, Hubini, David, Hüter, Staubitz, Kupfer, Passet, Rüter u. s. w. Ende des Jahres 1878 werden Neubauten die Stelle des alten Opernhauses eingenommen haben, dessen Bauplan bekanntlich zum Bau der „Königlichen Oper“ verwendet werden.

+ Am 31. März geht im Wiener Stadttheater Raue's Ofter in Scene.

Vermischtes.

* **Fall der Dicken.** Der „Gourier des Etats-Unis“ bringt aus New-York vom 2. Februar folgenden Bericht über den allfälligen Fall der errenverhien „Gefellschaft der letzten Neute“: „Der Saal kratzte, aber brach nicht durch. Einzelne mächtigere Mitglieder der Gesellschaft blieben in Folge eines Unfalles aus, der glücklicherweise keine bedeutenden Schäden machte. Der Unstern, in welchem sie Platz genommen hatten, um zu dem Ball zu fassen, rannte in einem Moment fort, aus dem er trotz der vier Weiber nicht wieder herauszugetrieben werden konnte. Der Zuschauer erfuhr die Anwesenheit, auf einen Augenblick aus dem Saal zu steigen, damit der Liebesgott nicht wieder eintreten konnte. Unglücklicherweise erhoben sich alle auf einmal, um diesem Unstern folgen zu lassen. Das war mehr, als der Unstern ertragen konnte; er lehrte sich, durch und ward die Dicken Leute in den Saal. Die Weiber wurden nun nacheinander vor die menschlichen Colonie gerufen, die so widerwärtig in die Straßen geschleudert waren, und führten dieselben einen nach dem Andern fort. Nur die Kleider hatten gelitten, allerdings demost, was sie für einen anständigen Ball wohl nicht mehr präsentabel waren. Die Unwohlseinheit der verunglückten Gesellschaft wurde dadurch, daß ein Mann nicht sehen ankommener Charakter, dennoch dem Feste aber nicht seinen animierten Charakter. Unter den unermüdlichen Anwesenheit man die Herren Klamm mit einem Gewicht von 212 Pfund, Samuel McCoy mit 360, Daniel Hirsch mit 276, Carstin Stummend 225, Heintzert mit 275, Joseph Hote mit 245, Wenz, Präsident der Bank der dritten Avenue, mit 260, Hartley mit 367 Pfund. Die Dicken Damen, welche den Ball durch ihre heftigen Hänge verdrängten, tanzten bis zur vollständigen Abwehrlosigkeit; die letzte ergab sich um 4 Uhr Morgens, indem sie in dem Arme eines Mannes von 300 und einigen Pfund Gewicht capitulierte, der selbst Zeichen einer nahe Thronmacht gab.“

* **Veidbaffige Säni Milliardern.** Wie theuer wir den Franzosen sind, zeigt ein speculativer Pariser seinen Landsleuten am Boulevard St. Denis für 50 Cent. Entree. Unter der Aufschrift: Ce que cest que cinq milliards en or monnaie! befehlt sie ein Advertisement, daß der Betrag von 150 Millionen den sie wie eine große goldene Scheine da vor sich sehen, 100,000 Rollen von je 50,000 Francs und je 2000 2500 Stück, das Ganze also 250 Millionen Französischfranken enthält, weiter auch, daß das Gewicht des Wertes 1,600,000 Kilos beträgt und die darin aufgetakelten Goldstücke, auf dem Grunde stehend, 93 Meilen, nebeneinander gelegt aber 1312 Meilen Weite einnehmen. Das Ganze ist eine Attrappe, die Täuschung vollkommen; denn jeder der 250 Millionen Napoleons ist sauber und exact in Goldarten angefertigt. Man kann, wie berichtet die Masse ist, daraus schälen, daß man 13 und ein Sechstel braucht, um sie in der Länge und Tiefe zu umgehen, während dieselbe etwa 17 Fuß hoch ist. Wie an einem Thermometer zeigt sie ein schwarzes Strich die Schichtung einer Milliarde, ein rother aber, wie weit die Schuld bereits abgetragen wurde. Und die schanzfüßige Menge? Die (sie) nur zu sehr: Ah, les vauriens! die Andern jubeln stolz: Que la belle Franco est riche! Allen aber klopf dem doch das Herz über diesen massiven Schatz von Nummern.

* **Ein merkwürdiges Zusammentreffen der Umstände** erzählt die „New York Tribune“: Die Waise von Bothenland eifrig ein Mann Namens W. S. Johnson, der ein glänzendes Auge hat. Sie fand eine solche Person in Vangor, nur war es nicht der richtige Mann. Sie entdeckte einen weiteren W. S. Johnson mit einem glänzenden Auge in Salem in Massachusetts, und auch dieser war nicht der gesuchte. Ein Telegramm aus Newburyport in demselben Staate meldete, daß ein Mann Namens W. S. Johnson mit einem Glasaugen verhaftet sei, aber auch das war nicht der begehrte W. S. Johnson. Die Waise ist einem kleinen W. S. Johnson mit einem Glasaugen auf der Spur. Er er der richtige endlich sein wird, bleibt abzuwarten.

Kueste Telegramme der Dresdner Nachrichten.

Berlin, den 29. März. Bei der heutigen im Reichstage fortgesetzten ersten Lesung des Münzgesetzes, wobei Präsident Deßbich die rasche Einziehung aller großen Silbermünzen zugesichert, fordert Abg. Bamberger die Erklärung der Regierung wegen des Münzgesetzes und die Ausschließung österreichischer Säbergulden für den Beginn der zweiten Lesung des Gesetzes. Die Verweisung an eine Commission wird fast einstimmig abgelehnt und die zweite Lesung im Mino beschloffen.

Stuttgart, 28. März. Der heutige Abend verlief vollkommen ruhig und dürften die bedauerlichen Vorgänge der letzten Tage ihre Beendigung gefunden haben. Vorsichtshalber vor indessen der Marktplatz von einer Abtheilung der Feuerwehr und Militär heute noch besetzt. — Wie in Folge der jetzigen Ermittlungen festgestellt ist, waren bei den Unruhen am 26. d. M. nur einzelne Arbeiter von auswärtig zugegen; die Arbeiter aus den Maschinenfabriken von Berg und Rammsdorf haben sich bei denselben gar nicht betheiligt, wonach die frühere betreffende Meldung zu berichtigen ist.

zu wundärztlichen u. hydropathischen Hilfsmitteln empfiehlt sich F. Debes, ärztlicher Assistent und Zahn-Operateur. Jacobsgasse Nr. 7, 1. Etage.

Gründliche Behandlung der Gypstaschen, Haut- und Krankeitskrankheiten täglich von 9 bis 4 Uhr, Schloßstr. 10, 2. Etage. Dr. med. praec. Lischendorf, Assistentarzt A. D., Altmannstr. 72, für geheime Krankheiten von 9 bis 4 Uhr.

Dr. med. J. Zahnarzt Freileben, Dipptidialbacher Platz 10, für schweres Entsetzen kann jeder Zahn-, Gicht- und Blutungen u. Behandlung aller Zahn- u. Mundkrankheiten.

Dr. med. Blan, hom. Arzt, Altmannstr. 10, heilt Krebs, Schmelz, Syphilis, Gicht, Amp. und die Folgen der Onanie, auch brüß. könnl. u. s. f. Sp. 10-12, 3-4.

Dr. med. Koller, Meissenstr. 5a, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet. Dr. med. Hoidan's Wasserheilkunde, Altmannstr. 10, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet. Dr. med. Hoidan's Wasserheilkunde, Altmannstr. 10, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet. Dr. med. Hoidan's Wasserheilkunde, Altmannstr. 10, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet.

Dr. med. Koller, Meissenstr. 5a, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet. Dr. med. Hoidan's Wasserheilkunde, Altmannstr. 10, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet. Dr. med. Hoidan's Wasserheilkunde, Altmannstr. 10, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet. Dr. med. Hoidan's Wasserheilkunde, Altmannstr. 10, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet.

Dr. med. Koller, Meissenstr. 5a, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet. Dr. med. Hoidan's Wasserheilkunde, Altmannstr. 10, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet. Dr. med. Hoidan's Wasserheilkunde, Altmannstr. 10, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet. Dr. med. Hoidan's Wasserheilkunde, Altmannstr. 10, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet.

Dr. med. Koller, Meissenstr. 5a, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet. Dr. med. Hoidan's Wasserheilkunde, Altmannstr. 10, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet. Dr. med. Hoidan's Wasserheilkunde, Altmannstr. 10, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet. Dr. med. Hoidan's Wasserheilkunde, Altmannstr. 10, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet.

DRESDNER BANK.
 Sitz der Gesellschaft: Dresden, Wilsdruffer Straße 44.
 Capital: Thlr. 8,000,000 mit 10% Einzahlung.
 Thlr. 3,200,000, Reichsmark 9,000,000.
 Operationen der Bank:
 Eröffnung von laufenden Rechnungen durch Correspondenz, Wechsel und Accreditive auf sämtliche wichtige Plätze Europas und der anderen Erdtheile.
 Ein- und Verkauf aller Werthpapiere, ferner oder an dieselben und allen auswärtigen Wären.
 Ankauf und Discount von Wechseln, Coupons u. c., Annahme von Depositen mit Wechsel-System, zur Verweisung, mit oder ohne vorherige Kündigung.
 Aufbewahrung von Werthpapiere u. c.
 Verschüsse auf Effecten, Wechsel, Coupons, Waaren u. dgl.
 Alle Correspondenzen sind an die „Dresdner Bank“ zu richten. Die Bureau sind geöffnet von 9-1 Uhr und von 3-7 Uhr.

Dresdner Börse vom 29. März 1873.
 Die heutige Börse litt immer noch unter dem Druck des Ultimo-Arrangements und war im Verein mit der Ultimo-Arrangements aufgetretenen pessimischen Gesinnung, so daß von besonderem lebhaften Geschäft aus nicht die Rede war. Sachliche Staatspapiere zum Theil eine Abschwächung niedriger, Oester. Silberrente eine 67 1/2 erholte, Amerik. Bonds 96 1/2 schloß. In Prioritäten momentan wenig Leben, obgleich kein Zweifel besteht, daß auch auf diesem Gebiete, sobald der Ultimo vorübergegangen sein wird, sich wieder regeres Geschäft zeigen wird. Bezieht waren Staats- und Privat-Prioritäten, die in großen Posten genommen

wurden, ebenso insbesondere die Oester. Silberrente, welche durch die Vorkämpfer übernommen wurde, aufgehoben und die Oester. Silberrente durch einzelne Leute, die sich an dem Geschäft betheiligt haben, bedeckt. Dresdner Bank matter mit 105% notirt, was diesen nicht mißfallen. Oester. Silberrente befreite sich auf 107 1/2, weisiger Creditanstalt 2. Abtheilung. In Bankgesellschaften außerordentlich lebhafter Verkehr, den Oester. Silberrente Dresdner Bank, die bis 134 1/2 bezahlt wurden, Centralbank für Landverwerb und Bau-u. c. ebenfalls zu einem 4% höheren Preise gesucht, Dresdner Bank-Aktionen bis 102 bezahlt, Baubankverein Großer Garten 1 1/2 Prozent höher und 9 1/2 gestiegen. — In Anleihepapieren verhältnismäßig geringer Verkehr heute, bei dem Theil höherer Sorten. So wurden höher notirt unter Andern: Zennemann u. Siller 1 1/2, Hartmann alte und neue 1 1/2, Hain Dreye 2 1/2, Hotel Bellevue 2 1/2, C. Lehner 2 1/2, Oester. Guldener 2 1/2, Zugfabrik Vangerhagen 3 1/2, Sägmühle Steinbohlen 4 1/2, höhere Weisen gesucht. In frühen Wiener größeres Geschäft 91%, Oester. Banknoten 91% 1/2 bezahlt.

Dresdner Bank	105	Dresdner Bank	105	Dresdner Bank	105
Oester. Silberrente	107 1/2	Oester. Silberrente	107 1/2	Oester. Silberrente	107 1/2
Amerik. Bonds	96 1/2	Amerik. Bonds	96 1/2	Amerik. Bonds	96 1/2
...

Dresdner Bank	105	Dresdner Bank	105	Dresdner Bank	105
Oester. Silberrente	107 1/2	Oester. Silberrente	107 1/2	Oester. Silberrente	107 1/2
Amerik. Bonds	96 1/2	Amerik. Bonds	96 1/2	Amerik. Bonds	96 1/2
...

Dr. med. Koller, Meissenstr. 5a, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet. Dr. med. Hoidan's Wasserheilkunde, Altmannstr. 10, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet. Dr. med. Hoidan's Wasserheilkunde, Altmannstr. 10, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet. Dr. med. Hoidan's Wasserheilkunde, Altmannstr. 10, 2. Etage, täglich für Herren und Damen geöffnet.



Feldschlösschen

Heute Sonntag
Grosses Concert
von Herrn Musikdirector **A. Trenkler**
mit der Capelle des Kön. S. P. Reg. Nr. 101, Kaiser Wilhelm
König von Preussen.
Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag
Grosses Concert
von Herrn Capellmeister
A. Ehrlich
mit der Capelle des Kön. S. P. Reg. Nr. 100 „König Johann.“
Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Abonnement-Billets, 10 Stück 1 Tblr., 5 Stück 15 Ngr., sind nur an den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen.

Restaurant Kgl. Belvedere

Heute 2 Extra-Concerte
(Soirée musicale)
angeführt vom Capellmeister **Hrn. C. H. Neubauer**
mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.
I. Anfang 4-7 Uhr. II. Anfang 7 1/2-10 1/2 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Täglich grosses Concert. **J. G. Marschner.**

Grosse Wirthschaft

des Kgl. Grossen Gartens.
Heute Sonntag
Erstes großes Militär-Concert
von Herrn Musikdirector **Hans Girod**
mit der 50 Mann starken Capelle des Kön. S. Schützen-Regiments Nr. 108
„König Georg.“
Conneur-Marsch von Humboldt. „Miserere a. d. Op.“ „Der Troubadour“.
Cobertura in „Gymn.“ von Dubu. „Concerte zur Op.“ „Der Freischütz“
v. Beethoven. „V. M. v. Weber.“
1001 Nacht. „Walter von Strahl.“ „Solo molo. Potpourri von Conradi.“
„L'avanture du Capitain.“ v. J. J. de Serres. „Einleitung des III. Actes a. „Noben-“
„Quart.“ v. Wagner. „L'Amour a. Wagner.“
Fantasie für Cornet a. Piston von Drehner, vorgetr. von S. Wrede. „Militärischer Marsch, Fantasie v. Strauß.“
Großer Hadeltanz von Meyerbeer. Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Gewerbehaus.

Heute
zwei Concerte
von Herrn Capellmeister **H. Mannfeldt** mit seiner Capelle.
I. Concert Anfang 4 Uhr. II. Concert Anfang 7 1/2 Uhr.
Entrée 3 Ngr.
Schluss der Concerte am 15. April.

Gewerbehaus.

Morgen Montag
Großes Extra-Concert
(zum Benefiz des Herrn **Felix Meyer**)
von Herrn Capellmeister **H. Mannfeldt** mit seiner Capelle.
Anfang 7 Uhr. Entrée 7 1/2 Ngr.
Billets a 3 Ngr. sind zu haben in der Musikalien-Handlung von Hoffarth (Sechstrasse), bei Herrn Kaufmann Morgenrothe (alte der Bildergasse) und Herrn Schöke (Neustadt, gr. Meisnerstrasse).

Bergkeller.

Grosses Concert
von **M. Erdmann**
mit dem Compontenchor des Kön. S. Artillerie-Regiments Nr. 12
(Corps-Artillerie).
Anfang 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Victoria-Salon.

Waisenhausstr. 25, Ecke der Victoriastr.
Heute Sonntag den 30. März
Concert und eine
Gr. Extra-Vorstellung.
Austreten des weltberühmten Künstlers **M. Ethardo**, in seinem außerordentlichen Anzettelung a. v. Spinale, sowie des Charakterkomikers **Herrn A. Wohlbrück**.
Austreten sämtlicher engagierten Bühnenlieder sowie Gastspiel des Opern-Sängers **Herrn Mosca** und der Romanzen-Sängerin **Herrn Mosca**.
des **Hrn. Harry Nahmer** und **Hrn. Rob. Teller**, American Comedians, Instrumentalists und Dancers, der **Mrs. Florence Nahmer**, Fachhändlerin den Traum der Erfindung, der Opern-Sängerin **Präulein Louise Schade**, der beiden Singbühnen, **Herrn Schwarzblat**, L. Gelsche, Pri. **Kosauer**, der berühmten Gymnastiker-Gesellschaft der **Herrn Chiesi, Bellon und Cinquevalli**.
Preise der Plätze. Parterre 30 Ngr. — 1. Logenrang 15 Ngr. — 2. Logenrang 10 Ngr. — Gallerie 7 1/2 Ngr. — Gallerie (früher 1. Platz) 5 Ngr.
Wilhelm Schmieder.

Kassen-Gröffnung 4 Uhr.

Anfang des Concertes **6 Uhr.**
Anfang d. Vorstellung **7 Uhr.**
Morgen Montag, 31. März, leichtes Austr. der **Hrn. Nahmer** u. **Teller**, des **Hrn. Ethardo** in seinem berühmten Anzettelung, sowie der Opern-Sängerin **Präulein Louise Schade**.

Salon variéto.

Eingang: Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.
Heute zwei große
Extra-Vorstellungen u. Concerte
in Gesang, Ballet und Komit.
zur Aufführung gelangen die neuesten Scen., Duetten und Solo, unter anderem: auf allgem. Verlangen zum 233. u. 234. Male:
Der beliebte Zingel-Zangel
gr. komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau. Darauf:
Die Ausweisung,
mühselhaftigste Darstellung.
Auf Verlangen zum 40. Male
„**Rette Miether.**“
Komische Vokal-scene v.
Schante, Nable, Nable, große komische Scene mit Gesang v.
Ein verliebter Keks, komische Burleske v.
Anfang des 1. Concertes 4 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Anfang des 2. Concertes 8 Uhr.

Gasthof zu Blasewitz.

Heute
Zwei Concerte
der National-Sänger-Gesellschaft aus dem Buxterthal,
bestehend aus 7 Personen, 4 Damen und 3 Herren, unter Leitung des
Herrn Josef Pitzinger.
Anfang des 1. Concertes 4 Uhr. des 2. Concertes 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Es finden nur noch einige Concerte statt.

Sängerhalle.

Eingang
Str. 42. Quergasse.
Täglich grosses Singspiel-Concert von der Sängergesellschaft
Nebel aus Preshig.
B. Petzold.

Leipziger Keller.

Ecke der Heinrichstrasse.
Sente Concert u. Vorstellung.
Anfang 5 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.
Aufführung des Jesuiten-Zingel-Zangel mit Tableau.

Damm's Restauration.

Königsbrücker Strasse.
Heute von 5 Uhr an Concert.
A. Damm.

Diana-Saal.

Heute großes Extra-Concert
von der Capelle des Hauses, unter Leitung des Dirigenten und Solo-
Cornet a. Wisoniti **H. Engelhardt**,
mit Theater-Aufführung durch eine beliebte Gesellschaft.
Zur Aufführung kommt: 1. Auf Posten am Weihnachtsabend.
Vosse von Kuhn. 2. Hans und Danni. Vosse von Friedrich. 3. Zwei
von der Nabel. Vosse von Wilken. Zum Schluss auf vielseitiges Verlangen:
Der Jesuiten-Zingel-Zangel mit Ballet.
Anfang 5 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. — Entrée 2 1/2 Ngr.
E. Voigtländer.

Bad zu Tharand.

Heute
Sonntag: Großes Extra-Concert
von Herrn Musikdirector **A. Schubert** mit der Capelle des Kgl. Sächs.
Pionier-Batallions.
Anfang 4 Uhr. — Entrée 3 Ngr.
Reitler.

Victoria-Höhe in Vöschwitz.

Heute Sonntag, den 30. März,
Caronjel-Beleustigung,
woszu ergebenst einladet
H. Bellig.

Gasthof zu Madebent.

Nachdem ich meine Vocalitäten bedeutend vergrößert, erlaube ich ein
geehrt Publikum, mich recht zahlreich zu besuchen.
II. Zugleich einlade ich eine gute Flasche Wein, 8. Kaffee und ein
gutes Glas Bier.
Ergebenst **K. Adler.**

Restauration Elisen's Ruhe.

Den geehrten Besuchern des jetzt in schönster Pracht blühenden Winter-
gartens erlaube ich meine Vocalitäten zur gerechsten Beachtung. Heute
Käseläuschen. NB. Abonnement-Billets sind bei mir auch im Einzelnen
zu haben. Hochachtungsvoll **Ernst Aurach.**

Ausverkauf

vorjähr. Pariser Modell-frühjahrs-Häirme
mit Volants, Stickerei und Federbesatz.
In allen Farben, bedeutend unter Kostenpreis:
feinste Delina ohne Feder, früher 8 Tblr., jetzt 3 Tblr. — Ngr.
6 2 2 20
5 3 2 2
Dresden-Alstadt, Dresden-Neustadt, Dresden-Altstadt, Dresden-Neustadt,
Schloßstr. 1, Ecke Woldem-Schiffner. Hauptstrasse 22.
Bildreufferstr.

Wegen eingetretenen Todesfalles

ist das Geschäft von Paul Verderber, Frauenstraße Nr. 8,
den heutigen Tag über geschlossen.
Rosa verw. Verderber.

Ein großes Grundstück

in Leipzig,
unmittelbar an Eisenbahn und Straße
geleg. mit Baumgärten versehen
zu Kaufzwecken besonders ge-
eignet, ist ganz oder getheilt zu ver-
kaufen.

H. B. Oehlschlegel,

Maurermeister, Leipzig, Rehm, 62.
Preisunterricht wird gern und
ertheilt bei Frau J. Wolff-
gang, Christianstr. 21, 4. Etg.

Ein Grundstück,

am Centralbahnhof Döbeln
geleg. 7 Schffel Feld, circa 40
Gülen Straßenfront, der vordere Theil
zu Baustellen, der hintere Theil zu
Hegeler pflanzl. mit circa 15-20
Gülen Pflanzlager, ist a Schffel
1000 Tblr. fester Preis sofort zu ver-
kaufen. Kaufscherten hierauf nimmt
unter **F. A. 213**, die Annoncen-
Expedition von Haasenstein und
Vogler in Döbeln entgegen.

Ein Fabrikationsgeschäft,

in welchem die letzten Räume nicht
mehr genügen, will sich ein passen-
des Haus bauen. Da das Betriebs-
capital nicht geschwächt werden soll,
so ergeht hierdurch die Offerte: ob sich
vielleicht ein Herr oder Dame, auch
eine kleine Familie finden sollte, welche
bis 3000 Tblr. zu diesem Hausbau
gegen hypothetische Sicherheit ver-
leihen wollen. Das Geld würde
pünktlich verzinst und dazu freie Wohn-
ung gewährt. Auch könnte eine ein-
zelne Person statt Zinsen hiebellebige
Aufnahme in der Familie finden, so
das frei Logis, Kost, Unterhaltung,
Bedienung ganz gewährt würde. Die
Wohnung kann ganz nach Belieben
des Reflectanten mit eingebaut und
der Garten nach Eingabe angelegt und
benutzt werden. Der Ort befindet sich
in einer lebhaften Gebirgsgegend und
erfreut sich einer schönen Lage, wo-
durch ein angenehmer Sommerauf-
enthalt würde. Anmeldungen sub **W.**
P. 126 befördert die Annoncen-Ex-
pedition von Haasenstein u. Vog-
ler in Chemnitz.

Sehr gut

werden
getragen Herrenkleider
verkauft. Abt. bietet man get. Wen-
tag, den 31. März, und Dienstag
v. 1. April, bei **Mad. Gräßschmar**
in der Anstalt gegenüber
dem Herrn Kaufm. Koch abzugeben.

Hausgrundstück.

Ein Haus in guter Geschäftslage
Bismarck, zu verschiedenen Geschäftszwe-
cken geeignet, ist preiswerth zu ver-
kaufen. Nähere Auskunft wird er-
theilt Schubarth 129 b, in Bismarck.

Geschäfts-

Verkauf.
Ein Materialwaaren- u. Probir-
tischgeschäft in vorzüglicher Lage, mit
monatlich 1200 bis 1500 Tblr. Um-
satz, ist kamillienberühmte halber
zu verkaufen und sofort zu überneh-
men. Keelie Selbstläufer erhaben
Näheres bei Herrn Reichel, Königs-
brückerplatz 2. 2. Etage.

Geschäfts-Verkauf

oder Verpachtung.
Unter vortheilhaften Bedingungen
ist in einer Provinzialstadt Sachsen
ein flottendes Colonial- und Material-
waaren-Geschäft mit Hausgrundstück
sowie zu verkaufen oder zu verpachten.
Reflectanten belieben ihre Adressen
unter **K. poste restante** Neustadt-
Dresden niederzulassen.

Ein ländlicher Grundbesitz

in Dresden, mit 22 Schffel guter
Weidenfläche, soll baldmöglichst mit 2000
Thlrn. verkauft werden, mit sämt-
lichem Inventar.
Adressen unter **S. in der Expedition**
v. **H. abzugeben.**

Ein Gut

in 46 Jahren ist bei 1500-2000 Tblr.
Anzahlung zu verkaufen oder zu ver-
taufchen durch **Sander, Leipzig,**
Bahnhofstrasse 1. part.

Verkauf.

200 Stück Winterhosenfelle,
100 Sommerhosenfelle
100 Kaminhosenfelle.
Was? ist in der Expedition d. **H.**
zu erfahren.

Billige braune

Strichfarbe,
zum gewöhnlichen Anstrich, a Str. 6
Tblr., a Pfund 2 Ngr., empfiehlt
die **Königsh. n. Farbendruckerei** von
Friedrich u. Göttsche,
Zwingstr. 17 und Tharanderstr. 9.
Eine starke Bretwand m. Thüre,
8 1/2 Ell. lang, 6 1/2 G. hoch, billig
zu verkaufen Marienstr. 4 part.
Hierzu 3 Beilagen
und eine belletristische Sonn-
tags-Beilage.



Kassen-Gröffnung 4 Uhr

Anfang des Concertes 4 Uhr
Anfang der Vorstellung 7 Uhr

Deutsche Handels-Bank

Commandit-Gesellschaft auf Actien.

L. Lambrecht. R. Lange.

In Gemäßheit der durch die General-Versammlung vom 30. April v. J. erteilten Ermächtigung haben wir beschlossen,

das Grund-Capital unserer Gesellschaft durch Ausgabe weiterer 300,000 Thlr. in 1500 Actien à 200 Thlr. auf 600,000 Thlr. zu erhöhen.

Die Zeichnungen finden unter folgenden

Subscriptions-Bedingungen

Not. 1) Den Inhabern unserer Actien räumen wir vorweg das Bezugsrecht auf 100,000 Thlr. neuer Actien in der Weise ein, daß wir ihnen auf drei alte Actien eine neue zum **Parl-Course** zur Verfügung stellen, und ist dieses Bezugsrecht bei Vermeidung der Präclusion an den unten angegebenen Tagen, jedoch nur bei den in Berlin aufgeführten Zeichnungsstellen unter Vorlegung der Actien, vermis deren Abstemmung, auszuüben.
2) Weitere 200,000 Thlr. werden zum Course von 108%.

am **Mittwoch den 2. und Donnerstag den 3. April c.**

in **Berlin** bei der **Kasse** unserer Gesellschaft, Jerusalemstraße 36/37,
in **„** bei unserer **General-Agentur**, F. A. Guerlin, Potsdamerstraße 8,
in **Leipzig** bei der **Leipziger Vereins-Bank**,
in **Görlitz** bei der **Communalständischen Bank**,
in **Breslau** bei der **Schlesischen Central-Bank für Landwirthschaft und Handel**,
in **Dresden** bei der **Dresdner Handels-Bank**,
in **Stettin** bei der **Filiale der Schlesischen Central-Bank f. Landwirthschaft u. Handel**,

zur Zeichnung aufgelegt.
3) Bei der Zeichnung sind 25% mit 50 Thlr. pro Actie und außerdem auf die Zeichnung ad 3 neben den 25% noch 8% Agio baar einzuzahlen. Die übrigen Einzahlungen sind an die aufgeführten Zeichnungsstellen
am 1. Mai c. mit 25% = 50 Thlr. pro Actie,
am 1. Juni c. mit 25% = 50 Thlr. pro Actie,
am 1. Juli c. der Rest abzüglich 3% Zinsen pro rata der geleisteten Einzahlungen mit 48 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. pro Actie, zu entrichten.
4) Im Falle einer Ueberschreibung bleibt entsprechende Reduktion vorbehalten. Vollzahlungen sind gestattet und werden die noch nicht fälligen Raten bis zum Fälligkeitstage mit 5% pro anno vermindert.
5) Die Actien dieser Emission porticipiren vom 1. Juli c. ab an der diesjährigen Dividende.
6) Die förmlichen Interimdividenden werden an den bekannt zu machenden Orten und Tagen an die Präsentanten der über die Einzahlung ad 3 zuertheilten Quittungen ohne weitere Legitimations-Prüfung ausgehändigt.
Berlin, den 21. März 1873.

Die persönlich haftenden Gesellschafter,
L. Lambrecht. R. Lange.

Der Aufsichts-Rath.
F. L. Haase.

Avis.

Die Anerkennung, welche meine Artikel nicht nur hier am Plage, sondern auch andwärts bereits gefunden, veranlaßt mich in Verbindung mit nachstehenden Aufträgen

meine Conserve-Fabrik für Gemüse

bedeutend zu erweitern und dieselbe jeder Konkurrenz mehr als ebenbürtig zu machen.
Die angezeichneten Verhältnisse, welche mehr Etablisement begünstigen, sind:

1. Die commerciale Lage Dresdens selbst;
2. Das bedeutende Wohlthun desselben, welches eine Vermehrung des Consums zur natürlichen Folge;
3. Das weitere Entfernen eines Concurrenzgeschäfts, und der Umstand, daß ich einen großen Theil dieser Erzeugnisse zur Geltung bringen kann, welche selbst Chancen haben durch Austerität billiger Fabrication erträglichen und insolge dessen Gewährung günstigerer Notierungen.

Meine Conditionen größerer Abnehmern gegenüber sind, denselben gegen drei Monate Fracht zu verkaufen, und stellen sich die Preise bei Entnahme von 100 Bächen 5% und bei weiteren 100 Bächen noch entsprechend niedriger.
Süffentlich der Qualität meiner sämmtlichen Artikel verweise nur auf das Urtheil derjenigen Herrschaften, welche Gelegenheit genommen, dieselben direct von mir oder aus meinem General-Depot von

Alfred Flade, am Ferdinandsplatz,

zu entnehmen.

Derselbe offerirt folgende Artikel:

Stangen-Spargel, Gemüse-Wilze, Gemüse-Spargel, Fricassé-Wilze, grüne Schoten, engl. Sellerie, geschnittene Bohnen, Cardons, Brechbohnen, Champignons, Flageoletts, Fonds d'Artichants.

Schließlich erlaube größere Consumenten beweis Absatz für nächste Saison sich direct an mich oder meinen General-Depositar zu wenden, und sichere ich nicht nur strengste Treue, sondern auch constanteste Bedienung zu.
Mein Etablisement allseitig angelegentlich empfohlen haltend, zeichne achtungsvoll
Dresden, d. 29. März 1873.

Wilhelm Thormann,
Moritzstrasse Nr. 16.

Empfehlung.

Nachdem ich von Dresden nach Neumickten übergesiedelt bin, erlaube ich mir boreist meinen besten Dank für das mir in meinem früheren Local, **Jacobsgasse Nr. 8**, geschenkte große Vertrauen auszusprechen, zugleich mit der Bitte, mir auch in meinem neuen Wirkungskreise, **Bein- und Kaffehaus zu Neumickten, Leipzigerstrasse Nr. 32**, denselben zahlreichen Zutrieb zu Theil werden zu lassen. — Die gleiche Bitte richte ich auch an die geehrten Bewohner von **Pieschen und Umgegend** und sichere eine vorzügliche Bedienung mit kalten Speisen, ff. **Getränk, Lager- und einfach Bier** den mich Besuchenden hiermit zu. Hochachtungsvoll empfiehlt sich
Carl Jungnickel, Restaurateur.

Für Gartenbesitzer.

Zur Anlegung neuer Gärten empfiehlt die Baumkiste zu **Grund** bei Dresden ihre großen Vorräthe, als: starke Bäume von 3 bis 6 Zoll Stammstärke, Vorrath 200 Stück; kleinere Bäume gegen 3000 Stück, starke Sträucher von 3 bis 6 Ellen Höhe circa 50 Schock, feine Sträucher gegen 60 Schock, div. andere Sträucher über 100 Schock, hübsche Schlingpflanzen, Coniferen in Krüben 1000 Stück Vorrath in 40 Sorten, außerdem gegen 2000 Stück mit guten Ballen aus dem Lande.

Zur Beachtung.

Allen Eltern resp. Vermählern, deren Väterliche Liebe Lust haben, die Schneiderreifection zu erlernen, kann der hierorts bestehende „Verein Wohlthätender Schneider Dresdens“, angelegentlich empfohlen werden. Derselbe stellt sich die Aufgabe, die ihm übergebenen Lehrlinge nur bei solchen Lehrherren unterzubringen, bei welchen der Verlehr durch strengere Aufsicht und humane Behandlung zum Geisälst thätig ausgebildet wird. Der Verein beaufsichtigt gleichseitig Lehrherren und Verlehr, und macht sich ansehnlich, dem Verlehr je nach seinem Verhalten und Fleiß eine entsprechende Beihilfe zu gewähren. Nach vollendeter Verlehrzeit verpflichtet sich genannter Verein dem Verlehr je nach Verhalten und persönlicher Anlage eine baare Unterstüzung entweder zur Actie oder zu seiner weiteren Ausbildung in der Profession bis zur Höhe von 50 Thaler auszusahlen. Anmeldungen für hiesige und auswärtige Verlehrlinge werden entgegengenommen bei den

Herrn **Kollbeck u. Gärtner**,
Stühmke u. Kern,
Herr **Strobel jun.**

Wagen-Verkauf.

Ein neuer Lastwagen steht zu verkaufen in der Schmiede zu **Klein-Dobritz** bei Niederseibitz.

Une dame parisienne donne des leçons de français, grammaire, géographie, littérature, conversation. Prix modéré. **Johannisplatz 5d. 1er étage.**

Nähmaschinen.

1 Grober u. Wasser-Schiffchen nur kurze Zeit gebraucht, das Beste zugleich für Schneiter, ist sehr billig zu verkaufen

Circusstraße Nr. 38,
parl. rechts.

Ein Rittergut

mit 166 Acker (Ald, Wald und Wiesen) in schönster Lage der Sächs. Lausitz, 1/2 Stunde von der Bahn gelegen, ist zu verkaufen durch **Herrn Karl Stöbel,**
Dresden, Galeriestraße 10, II.

Ein Gasthof

mit vieler Ausstattung ist Verbilligt halber billig zu verkaufen oder zu verpachten durch **Sander,**
Leipzig, Bahnhofstrasse Nr. 1, parterre.

Restaurations zum Jagd- u. Forsthaus, Plauenschers Grund.
 Anrichte von Wild an, Käsleinchen und selbstgebackenen Kuchen.
 Schenke von Lager- und Bod-Bier. Ich bitte um zahlreichen Bes.
 L. Damann.

S. Nagelstock's
 anerkannt billigste Magazine en gros
 et en detail.

Für Herren-Garderobe
 Schöffergasse Nr. 3

gutes Lager aller Re-
 streckungsgegenstände vom
 einfachsten bis zum fein-
 sten Genre, als:

Frühjahrsüberzieher
 von 6 Tlir. an.
 Frühjahrsanzüge von
 9 Tlir. an.

Frühjahrsroste u. Ja-
 quets von 3 1/2 Tlir. an.
 Schwanze Jacken und
 Fräulein-Hosen, con-
 u. Kragen, 2 1/2 Tlir. an.

Fräulein-Hosen, con-
 u. Kragen, 2 1/2 Tlir. an.
 Toppfen, Strick-Hosen,
 schen, Hand- u. Comp-
 toir-Hose, sowie alle
 beistehende in man-
 nigfaltiger Auswahl zu
 billigen Preisen.

Sämmtliche Gegen-
 stände sind nach den
 neuesten u. geschmack-
 vollsten Parons aus
 neuer Seiden- und deco-
 rierten Stoffen gear-
 beitet.

Bestellungen
 werden exact und
 für Wiederverkäufer

Schöffergasse
 Nr. 3
 und



Für Knaben-Garderobe
 (Spezialität)
 Schöfferg. 24
 vom Altmarkt
 2. Gewölbe.

Am liebsten Plage die
 größte Auswahl von ele-
 ganten Knabenbestim-
 mungen für das Alter von
 2-16 Jahren.

Änzüge von 1 1/2 Tlir.
 bis zu den feinsten

Frühjahrs- Paletots
 von 1 1/2 Tlir. an.

Änzüge für erwachsene
 Knaben von 3 Tlir. auf-
 wärts.

Paletots für größere
 Knaben von 3 Tlir.
 aufwärts.

Jaquets, Toppfen, ost.
 Waisen, Hosen, Wes-
 ten für Knaben jeden
 Alters in reichhaltiger
 Auswahl billiger als
 jede Concurrenten.

nach Maß;
 schnell ausgeführt.
 Engros-Preise.
 24 vom
 Altmarkt,
 2. Gewölbe.



Bekanntmachung.

Auf Anordnung des Königl. Ministeriums der Finanzen sind vom
 1. April 1873 an den unterzeichneten Verkäufern für die im Jahre 1873
 angekauften weissen Kreuzener Leinwand

Verkaufspreise

esofort werden und zwar:
 2 Tlir. 10 Kar. für das Quadratmeter weisse Leinwand
 2 1/2 Tlir. 10 Kar. für das Quadratmeter weisse Leinwand
 3 Tlir. 10 Kar. für das Quadratmeter weisse Leinwand

Das Auktionsversteigerung für die im Jahre 1873
 angekauften weissen Kreuzener Leinwand

Die Verwaltungen.

Nur Fabrikpreise. Nur Fabrikpreise.

Singer-Nähmaschinen.

Genau nach Original, anerkannt die vollkommenste und leistungs-
 fähigste für Familien- u. Geschäftsbetriebe, nur zu Fabrikspreis. Reine
 Doppelste-pistich-Nähmaschinen zum Verkauf haben
 3 Tlir. 10 Kar. Reine Nadel-Nähmaschinen 2 Tlir. elegante
 Trittschleife 3 Tlir. 10 Kar. werden mit langjähriger Garantie verkauft
 Schreiberstraße Nr. 85 part. rechts.

Theodor Fexer.

**Weisse Gardinen.
 Bunte Gardinen.
 Möbel-Damast.
 Möbel-Rips.
 Möbel-Kattun.
 Möbel-Plüsch.**

Große Auswahl in jedem einzelnen Artikel, die Preise
 sämtlicher Waren billiger als überall

Schreibergasse im Bazar.

Im Königl. Garten zu Gross-Sedlitz.
 20 Minuten
 von der Dampfschiff- u. Eisenbahnstation
 Heidenau bei Pirna,

und gegen Anzahlung oder Nachnahme abzugeben:
 Pflanzbäume, Birnbäume, Rirschbäume, Pflaumenbäume, Rubbäume, Obst u. Aepfelb., Wein u. Zypfen, Rosen, Johannisk. u. Himbeeren, Quittensträucher,
 Borchsch. Rosenartoffeln, Aushülsenfrucht franco.

W. W. Regenhard.

Alle Bestellungen in großen Quantitäten und zu ermäßigten Preisen
 werden prompt und zu billigsten Preisen.

Ueber 90 höchste Preis-Medallien auf Ausstellungen in

Nähmaschinen

der Singer Manufacturing Co. in New-York,
 größte Nähmaschinen-Fabrik der Welt.

Die echten Singer Nähmaschinen sind anerkannt die vollkommensten und leistungs-
 fähigsten, sowohl für Familien, Erwerbsnäherei, Handwerker, Fabrikanten, wie auch für
 Militärsverfertiger.

Die Singer Company liess vor 6 Jahren (1866) laut Statistik 41,058 Nähmaschinen;
 nach Einführung der

**neuen Familien-Maschine (Lt. A.) und der
 neuen Handwerker-Maschine (medium)**
 ist die Nachfrage so außerordentlich gestiegen, dass die Company sich wiederholt veranlaßt
 gesehen, ihre Fabriken bedeutend zu vergrößern, so dass im Jahre 1871 schon 181,200 Ma-
 schinen laut Statistik abfertigt und verkauft wurden; im vorvergangenen Jahre wird die Zahl
 noch um ein Bedeutendes größer sein; trotzdem ist der Nachfrager kaum zu genügen. Es ist
 dieses gewiss die beste Empfehlung für die Güte des Fabrikats.

Der Preis der echten Singer-Maschinen ist jetzt im Vergleich zu anderen Systemen
 so niedrig, dass solche mit Recht als die besten und billigsten empfohlen werden können.
 Allein-Verkaufer in Dresden nur
**Badergasse im Bazar.
 G. Neidlinger.**

NB. Agenturen und Niederlagen in allen größeren Städten der ganzen
 civilisirten Welt!

Liverpool, Manchester, Leeds, Salzburg, Cassel, Linz, Köln &c. &c.

**Ausgezeichnete Erfolge bei Reuchhusten
 und allen Hustenkrankheiten.**

Der Unterzeichnete erklärt hiermit, dass der rheinische Trauben-
 Brust-Song des Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz mit
 ausserordentlichem Erfolge bei Husten aller Art, insbesondere aber bei
 Reuchhusten (blauer Husten bei Kindern) angewandt ist. Von den
 17. Aug. 1872. Apotheker J. Wagner, Inhaber der Adler-Apothete.

Der rheinische Trauben-Brust-Song ist in Form und durch seine
 eminente Heilkraft, welche durch viele tausend Urteile — theils amtlich
 — bestätigt ist, das einzige Mittel, welches selbst bei den ar-
 testen Kindern mit höchstem Erfolge ohne Bedenken angewandt werden
 kann. Nicht zu haben ist derselbe in Mainz bei **Dr. W. Strauss**,
 Inhaber der Adler-Apothete.

Haupt-Depot in Dresden bei **Louis Ziller** Sohn **Julius
 Wolf**, Gasse der Badergasse und Wallstraße, Ferner Verkaufsstellen
 bei den Herren **Ed. Schippau**, Hauptstraße 13; **G. Hoffstädter**,
 Hauptstraße 23; **Johannes Hab**, Friedländerstraße 47, und in den
 meisten Apotheken: Apotheker **Konrad** in Arelberg; **R. G. Lange**
 in Griebenau; **Edo Janßen** in Kadberg; Apotheker **Schulze**
 in Weichen; Apotheker **Hoffmann** in Dippoldiswalde; Apotheker
Böhme in Niesitz; Apotheker **Voigt** in Wügelitz; **Prokust** in Nie-
 berg; **Friedrich** in Leipzig in den meisten Apotheken; in **Zwickau**
 Apotheker **Arno He**; in Pirna bei **G. Weigelt**; in **Schlag** bei
P. D. Griebel; sowie in den meisten Städten des Königreichs, wie
 ganz Deutschlands.

**Vogelschiessen
 in Zwickau.**

Mit der ergebensten Anstalt, das das von hier und der benachbarten
 Umgegend sich zahlreich beachtete weisse Vogelschiessen diesmal vom
6. bis mit 14. ejusdem

bestanden wird, verbittet die Bitte um fernere freundliche Theilnahme an
 diesem Feste.
 Zwickau 1873. Die Schützengesellschaft.

**A. Krompholz,
 Zahnkünstler**
 Marienstraße Nr. 7, 1. Et.
 Meister aller Arten
 künstlicher Zahnarbeiten,
 Zahnabdrücke &c.
 von früh 9 bis 4 Uhr Nachm.

Geschäfts-Verlegung.

Den Herren Schuhmachern beehre ich mich ergebenst anzugehen, das
 ich meine Federhandlung von der Weichstraße 21 nach der
Schreibergasse 1b.
 vom Altmarkt links Seite, 6. Boden, verlegt habe.
 Für das mir von Ihnen bisher bewiesene Vertrauen bestens dankend,
 bitte ich Sie, mich mit ferneren wertigen Aufträgen gütlich zu beehren.
 Hochachtungsvoll
Oscar Karich.
 Oscar Weiss's Nachfolger.

Grundstücks-Auction.

Wein in Teuben an einer Aue (Pflanzpunkt) und Straße ge-
 legener Bauplatz, welcher ein Areal von 167 Quadrat-Mutren umfasst und
 sich in der schönsten Lage Teubens befindet, soll
nächsten 3. April, Mittags 1 Uhr,
 in der Restauration Paradies Teuben im Einzeln, auch im Ganzen ver-
 auctionirt werden. Das Areal eignet sich hauptsächlich zu Gärten und Bier-
 lauen. Erziehungslustige haben sich zu der bestimmten Zeit einzustellen und
 die Bedingungen, welche sehr günstig sind, einzusehen. Zahlung nach Ueber-
 einkunft.
Pretzschner.

Eine, eine halbe Stunde von Ger-
 lit entfernt angenehm gelegene
ländliche Besitzung
 mit frequentem Gastverkehr und
 circa 85 Morgen Areal, ist bereit zu
 Verkauf zu verkaufen durch
**C. Moritz, Obermarkt Nr. 4, in
 Görlitz.**

**Grundstücks-
 Verkauf.**
 Frau v. O. O. beabsichtigt ihr
 in Straun bei Döben gelegenes
 Grundstück, das ein massives Wohn-
 gebäude, Scheune und Stall, Gar-
 ten und 2 Scheffel Reich enthält und
 mit einem Brunnen versehen ist, zu
 verkaufen. Näheres zu erfahren bei
 Gebrüder Hartwig in Straun.

**20 fromme elegante
 Reitpferde**
 für Herren und Damen zum Ver-
 kaufen sind angekommen; auch er-
 theile ich unter meiner Aufsicht prak-
 tischen Unterricht und nehme wider-
 spendigste Pferde in Behandlung.
**Hirschel,
 Dompieur de Chevaux,
 Neuegasse 28.**

**Heiraths-
 Gesuch!**
 Ein
junger Cavalier
 wünscht die Bekanntschaft eines ho-
 benwürdigen, nicht über 21 Jahre al-
 ten Mädchens, mit einem betrüblichen
 Vermögen von ca. 80,000 Tlir. oder
 darüber, zu machen. Er bittet die
 betreffende Dame, ihre Adresse nebst
 Photographie unter **F. A. Nr. 21**
 bis zum 5. April a. e. in die Exp.
 d. W. vertrauensvoll niederzulegen.
 Discretion auf Ehrenwort.

**Für
 Bauende!**
 5 Doppeltüren, noch gut gehalten,
 2' breit, 3' 18" hoch, 7 Stück dergl.,
 2' breit, 4' hoch, eine Anzahl Stren-
 gthüren, verschied. Größe, 1 Pfeiltüre,
 2' 6" breit, 3' 18" hoch, 8 Stück
 Fenster, 1' 15" breit, 2' 18" hoch,
 9 Stück dergl., 1' 18" breit, 3' hoch,
 9 Stück dergl., 1' 18" breit,
 2' 12" hoch, 9 Stück dergl., 1' 15"
 breit, 3' hoch und eine größere Partie
 Fenster und Thüren von ver-
 schiedener Größe sind billig zu ver-
 kaufen: An der Gide 15, II.

**Bestes Baumwachs
 in Stangen und flüssig**
 empfiehlt
**Hermann Rooh,
 Dresden, Altmarkt 10.**
 Eine neugebaute Villa, nahe bei
 Dresden, ist für 8000 Tlir. zu
 verkaufen. Näheres in Neu-Görlitz
 Nr. 61, Drebnische **G. Otto.**

Amerikanische 1882er Bonds.

Zur Einlösung per 1. Juni e. sind gefündigt
sämmtliche Nummern der II. Serie
 Nr. 1-1200 à 50 Dollar
 - 1-4752 à 100 -
 - 1-3000 à 500 -
 - 1-5733 à 1000 -
III. Serie

und hört deren Verlosung am 1. Juni e. an.
 Diese Bonds lösen wir ebenso wie sämtliche am 1. Mai fällige Coupons zum höchstmöglichen Course ein oder tauschen dieselben auf Wunsch gegen andere Effecten um.

Glückmann u. Swarzenski.
 Bankgeschäft, Prager Str. 16.

Original „Little Wanzer“



bewährte
**amerik. Doppel-Stepptich-
 Näh-Maschine**

zum Hand- u. Fussbetrieb,
 sehr einfach construirt, leicht zu erkennen und
 dem Zu-Mechern-Verathen nicht unter-
 weichen, empfiehlt
 zum Familiengebrauch

J. H. Meyer jun.,
 Maison la Foire de Leipzig.

Galeriestraße 6. Seiden-, Modewaaren-, Chales- und
 Confections-Geschäft.

25% billiger, 25% billiger

Ein Vortheil für Damen!!!

Nach Vollendung meines Umzugs verkaufe ich meine
Leinen- und Manufactur-Waaren 25% billiger, um Platz
 für neue Sachen zu gewinnen, mache daher auf nachstehenden Preis-Courant
 aufmerksam.

6/4 breit Schirting à Elle	20 Bgr.	5/4 breit Leinwand à Elle	28 Bgr.
6/4 breit Schiffen à Elle	28	6/4 „ „ „ „ „	35
6/4 breit Stangenleinen à Elle	30	6/4 „ „ „ „ „	40
6/4 breit Halb-Blau à Elle	30	6/4 „ „ „ „ „	45
Handtücher à Elle	18	Schwarz Moiré	40
Tischtücher à Elle	15 Bgr.	Blaustrich	28
Taschentücher à Duzend	15		

Schwarze Alpaca's, Mohair, Nipke, gestreifte, carrierte und einfarbige
 Kleiderstoffe, Futterstoffe, Samat, Bettzeug, Inlette, abgepaßte blau-
 leinene Schürzen, Unterwäsche, Tisch-, Bett- und Kommoden-Decken eben-
 alle 25% billiger wie bisher.

Nur Schössergasse (hebt neben der Färberei des Herrn Spindler)

B. Schlesinger.

Neu! Neu! Neu!
Wilson's
 amerikan. Doppelstepptich-Schiffchen-
Nähmaschine,
 Preis Thlr. 36. incl. Apparaten.

mit neuester, verbesserter Rollenspannung und Nadelnabzug, naht geräusch-
 los und schnell den dünnsten wie dicken Stoff, ist daher vorzüglich geeig-
 net zum Familiengebrauch, Damenkleiderei, Wäscherfabrikation etc., ferner

Bindfaden- Nähmaschine

für Sattler, Riemer etc.
 naht gleich gut mit Seide als auch mit Wundfaden; überraschende Fest-
 anhaltbarkeit — solide und einfache Construction — offerirt
Robert Andritschke,
 18 Galeriestraße 18,

alleiniges Depot Grover & Baker's Original-Nähmaschi-
 nen, sowie Lager von Nähmaschinen aller anderen Systeme an
 Fabrikspreisen.

Seifersdorfer Papierfabrik.

Die durch die Generalversammlung festgesetzte Dividende für das Jahr
 1872 von
2 Thlr. 22 Bgr. 5 Pf. pr. Actie
 ist vom 31. März d. J. ab an der
Casse der Sächs. Lombard-Bank zu Dresden
 gegen Rückgabe des Dividendenbriefs Nr. 1 zu erheben.
 Seifersdorf, den 27. März 1873.
Die Direction.
 R. Spith.

Teppiche:

Velours, Tapestry, Brüssel, Filz, Schottisch, Germanin,
 alle Sorten, empfiehlt in reichem Ausmaß zu billigsten Preisen
Kurze & Fliegel, gr. Brüdergasse 32.

Aus der Concurdmasse einer Gold-
 waaren-Fabrik habe ich einen bedeu-
 tenden Vorrath **Gold - Waaren**
 gekauft und gebe dieselben, um schnell
 damit zu räumen, zu nachstehenden
 Preisen ab:

Broschen mit Ohrringe
 aus echtem Gold,
 die Garnitur 2 1/2 Thaler,
Manchettenknöpfe
 aus echtem Gold,
 das Paar 1 Thlr. 10 Ngr.
Schlängerringe,
Doppelringe,
Siegelringe,
Trauringe

aus echtem Gold verkaufe ich unter
 Garantie das Stück zu 1 Thaler,
Medaillons

aus echtem Gold, verkaufe ich unter
 Garantie, das Stück zu 2 1/2 Thlr.
F. G. Petermann,
 Galanteriewaarenhandlung,
 Dresden, 10 Galeriestraße Nr. 10.

NB. Aufträge nach auswärts werden
 stets schnell und pünktlich, gegen
 Nachnahme, franco ausgeführt!

Grosse Auswahl

erzliche Vögel, Papageien, sprechend
 und nicht sprechend, seltene Kanarienvögel
 zur Zucht, zahme Affen, hübscher
 der Hund, exotischer Meerschweinchen,
Ameiseneier
Josef Zuckermandel,
 Zahnstraße 26.

Die so beliebten
echt ungar. Schafkäse
 empfing und empfiehlt
Georg Nake,
 Schöpenstraße 16 und Neugasse 7.

Reis-Stärke,
W. Weizen-Stärke,
Kleister-Stärke,
 alle Sorten Waschseifen u. Soda
 empfiehlt billigst
Gustav Aichert,
 gr. Brüdergasse 32.

ij. Salzbuter,
 1 Kanne gleich 2 Pfund 16 Bgr.,
 2 Kanne 26 Bgr., verkauft
B. Schepach, Neugasse 1a,
 Eingang an der Hauptstraße.

Vfänder = Verkauf
 Wilsdrufferstraße 17, 1. Etage.
 Goldene und silberne Sreeren und
 Damenschürzen, lange und kurze goldene
 Ketten, Siegelringe, Trauringe,
 Brandänder, Broschen, Ohringe, We-
 ckballen u. s. w.

Wein und kräftig schmeckende
Kaffees,
 das Pfund 9 1/2 - 12 1/2 Bgr. empfiehlt
Georg Nake,
 Schöpenstraße 16 und Neugasse 7.

Cigarren-Offerte.
 Für Handver empfiehe
 Nr. 7 St. 3 1/2, 100 St. 28 Bgr.,
 Nr. 8 „ 1 „ 100 „ 36 „
 Nr. 6 „ 5 „ 100 „ 15 „
Georg Nake, Schöpenstraße 17.

Cigarren-Offerte.
 Für Handver empfiehe
 Nr. 32, St. 3 1/2, 100 St. 28 Bgr.,
 Nr. 42, „ 1 „ 100 „ 36 „
 Nr. 47, „ 5 „ 100 „ 15 „
Georg Nake, Schöpenstraße 17.

6 in Wagen mit starken Rädern,
 zum Möbel- und Reiter-Tand-
 port passend, noch in autem Zustand,
 sowie auch mehrere Fensterrahmen
 mit und ohne Glas, sind zu ver-
 kaufen beim **Glafer Rall** in Weichen
 Nr. 1b.
Wlanoferte u. Möbel billig zu ver-
 kaufen Galeriestraße 8, 1. Etage.

Pferde- und Wagen-Auction.

Freitag den 4. April das Sonntags von 10 Uhr an sollen zu
Dresden-Antonstadt — Alaanstrasse Nr. 7 wegen Bergab-
 kerung des Drohschiffes und dadurch bedingter Aufgabe des Kauf-
 wagen-Geschäftes die Herrn Fuhrern **Wilhelm Staub** gehörigen, im
 besten Stande befindlichen, eleganten

Pferde, Wagen und Geschirre,

I. ein Paar Wagenpferde, hellbraune Wallachen, 12 1/2 Zoll hoch, je 6 Jahr alt; **ein Paar Wagenpferde,** schwarzbraune Wallachen, 11 Viertel 4 Zoll hoch, 5 und 6 Jahr alt; **ein Paar Wagenpferde,** schwarzbraune Stuten, 11 Viertel 3 Zoll hoch, je 8 Jahr alt;
II. ein neuer, eleganter, äusserst solid und modern gebauter Landauer mit braunem Saffranauflschlag; **ein Landauer,** ebenso mit grauem Tuchauflschlag; **ein blauackter Phaeton;** ein **American,** leicht fahrend, mit grünem Tuchauflschlag; ein einrädriger **halbverdeckter Wagen;** ingleichen **ein Bretwagen;**
III. sechs Paar complete Kutschgeschirre; ein Paar Arbeitsgeschirre, sowie vier **Wischerhänge,** wobei zwei fast neue, versteigert werden.
Anmerkung. Die Pferde werden nur unter Garantie versteigert und können den Tag vor der Auction auf Wunsch besichtigt werden.
C. Breitfeld,
 Kgl. Bezirksamte- und Markt-Auctionator.

Auction.

Dienstag den 1. April Nachmittags von 3
 Uhr an und folgd. Tag von 10 Uhr an sollen
Bauguerstraße 16b wegen Grundstücksverkaufes sämtliche Vorräthe eines
**Materialwaaren-, Tabak- und Cigarren-
 geschäfts** nebst **Ladeneinrichtung,**
 ad: ca. 30,000 Cigarren wie Cigaretten, Rauch- und Schnupf-
 tabake, Spirituosen, Punsch-Essenzen, etc. Wein, etc. Gewürze
 und Gewürzele etc.
 1 großes **Kästnerregal** mit ca. 100 Schubfassen, 1 **Häckerregal,** 1 großes
Jahregal mit 22 Schnapstaschen mit Aufsätzen, 2 **Wandtafeln,** 1
Rechnaltische, Tisch- und Handwaagen, **Küchengeräte,** blecherne Büchsen,
 1 **Chiffonierauslagekasten** und andere **Vacuumflaschen** — versteigert werden.
 Die Ladeneinrichtung gelangt **Mittwoch punkt 12 Uhr** zur Versteigerung.

Dresdner

Pfand- u. Credit-Anstalt

Königsstraße Nr. 4, 1. Etage,
 gewährt **Darlehne** jeder Betragshöhe auf Staats- u. coursfähende
 Wertpapiere, Manufactur- u. Colonialwaaren, Gold, Silber,
 Kleider, Betten, Wäsche, Möbel, Instrumente. — Die Anstalt gewährt
 auch theilweise **Abzahlung** des Darlehns. — **Discretion, prompte Be-**
dienung. **W. Patz.**

Den Herren Schuhmachern

empfiehlt bei Bedarf sein Lager von vorzüglichem
Sohl- und Oberleder, ächt **Hamburger**
Roßleder-Ausschnitt, **Seehundleder,**
Samtlof-Sohlleder, amerik., **Juchten-Leder**
 in bester Qualität, sowie
feinstes Vache-Leder
Georg Wagner,
 Lederhändler 10, Schöffergasse 10.

Für Haarleidende!

Unterzehlmeier stiftet das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen,
 bedingt auf barockten Stellen, dünnen Scheiteln oder krauem Haare
 in jedwähliger Pflanze neuen, kräftigen Nachwuchs und stellt auf
 Blatten oder Haarbüscheln, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten,
 nach Befinden in einem Viertel bis zu einem Jahre den Haarwuchs
 wieder her, wie auch Krautweiden der Kopfhaare, 4 fl. 2 Schoppen, Schin-
 nen, das lästige Jucken, die in der letzten Zeit so überhand genommene
 beharrliche **Wundgeschläge** u. s. w. durch sein eigenbranntes Verfahren
 gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden.
 Viele werden franco erbeten, bei älteren Herren in verbindliche Rück-
 sprache allerdings unerlässlich!
 Zeugnisse von Personen aus allen Ständen, die durch mein Verfahren
 das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht vor und werden auf
 Wunsch surhandt.
Julius Scheinich in Dresden.
 früher in Cobau.

Den Wünschen des geehrten Publikums nachzukommen, bin
 ich jeden Montag in meiner Wohnung, **Schössergasse Nr. 12, 2.,**
 zu sprechen.

Freiwillige Versteigerung.

Zu Kleinweitzschen zwischen Döben, Mügeln und Veßra — parte-
 stelle der **Veitsh. Dresdener Bahn:** Mischgrund — soll
Donnerstag, den 3. April 1873,
Vormittags 11 Uhr,
 an Ort und Stelle von **Striegeler'sche Gut** (ca. 10 Acker Land) —
 mit Ausmaß unter den **Witanten** öffentlich veräußert werden.
 Die Bedingungen sind bei **Unterzeichnetem** zu erlangen.
 Veitsh., den 17. März 1873.
Adv. Dr. Hirus jun., Königl. just. Refer.

Möbelstoffe:

wohl. Damaste, Vestings, wollen u. halbwoll. Nipke, halbwoll
 u. baumwoll. Imperials, Blüde etc.; ferner: Tischdecken, **Wäsche**
 u. Federluche, Säuser, **Kocosmatten** in reichhaltiger Auswahl zu
 pfechten zu billigsten Preisen

Kurze & Fliegel, gr. Brüdergasse 32.
 Die Herren Tapezierer u. Sattler erhalten Besuche zu geben.

Französische Jalousien.

Zur Anfertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von
Karl Gey & Comp., Hauptstraße 7

Avis.

Kleiner Besatz ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter dem Namen
Tropfen- und Farbewaarenhandlung
 am Ferdinandsplatz Nr. 1, wegen Geschäftsveränderung
Struvestrasse Nr. 3
 mit der Waagenstr. verlegt.
 Die fernere geneigte Hochachtung ergeht bittend, welche hoch-
 achtungsvoll
Georg Häntzschel, Struvestr. 3.

Sächsische Lombard-Bank.

Bei einem in Deutschland befindlichen Rheinischen Hause sind und
 sind feine und hochfeine Weine in Flaschen u. Gebinden, sowie
 Champagner zu wirklich billigen Preisen zum Verkauf aus-
 reicher Hand übergeben worden, welche wir hiermit dem geehrten Publikum
 zur Beachtung empfehlen.
 Dresden, den 28. März 1873.
Die Direction.

Durch vortheilhafte Einfäufe

ist es der
Seiden-, Band-, Garn- u. Posamenten-Handlung von
Gebrüder Leupold
 1 Marienstrasse 1

möglich, alle in obiger Handlung gehörige Artikel, u. a. Seiden, Zwirne,
 Wollen u. Baumwollen, Waare, Futterstoffe, Vorden, Vigen,
 Kordse, Gürtel, Sommerband, Karabans de Velours A motifs,
 Schuh-, Sattler- und Bettbezüge zu billigen Preisen zu verkaufen.
 1 Marienstrasse 1
 Schneider und Vorarbeiterinnen Rabatt.

Hoass, auch Zellen genannt, sowie ausgelassenes Wachs

läuft zu den höchsten Preisen
 die Wachsbleiche, Friedrichstadt-Dresden,
Schülerstrasse Nr. 4.

Möbelcattunggardinen

das Meter 3 Ngr. (Gülle 28 Pfg.)
Kleidercattune
 das Meter 1 1/2 Ngr. (Gülle 28 Pfg.)

Robert Bernhardt,

21c. Freiburger Platz 21c.

Seidene Tassetbänder

von 1 Zoll breit Stüd 14 Ngr., Nr. 14 St. - Gülle 8 St.,
 bis 7 Zoll breit Stüd 10 Ngr., Nr. 20 Ngr. - Gülle 15 Ngr.
Schärpen-Bänder,
 1/2 Meter von 8 Ngr. an.

Seidene Sammetbänder

Stüd von 2 Ngr. bis 12 Ngr.
Spitzen, Blondes, Crêpe, Tüll
 zu billigen Preisen.

Corsets mit Mechanik

Stüd von 7 Ngr. bis zu 3 Tblr.
Netze
 Groß 1 1/2 Tblr., Dupond 5 Ngr.

Heinr. Hoffmann,

21d Freiburger Platz 21d.

Donstag, den 1. April, beginnen bei mir wieder neue Kurse in
 der Doppelten mit...

Buchführung,

in allen andern Handels-Verschiedenheiten und im
Schnell-Schönschreiben
 für Herren und Damen. - Für Damen ist eine besondere Lehrerin. -
 Beim Schreibunterricht kommen keinerlei Apparate in Anwendung. -
 Aufnahme der Teilnehmer sofort und täglich.
 Director eines Handels-Vehr-Instituts,
Spieß, Altmarkt Nr. 8, 3. Etage.

Für

Baumeister und Baugewerken!

Mauernegel, Dach-, Forst-, Canal- u. Chamotteiegel sowie schlei-
 migen Stückfall, Deckrohr, im Ganzen und Einzelnen, empfiehlt
 billigt
Friedr. Müller, Palmstr. 30.

Grossenhainer Bank.

Zentrale der Pirnaer Bank.
 Mit heutigem Tage haben wir unsere Thätigkeit begonnen.
 Grossenhain, 27. März 1873.

Grossenhainer Bank.

Zentrale der Pirnaer Bank.
 Bors. Elbau.

Für Bauende!

Schleifereierne Löhner in allen Gassen und Straßen, Trans-
 port-Gewicht, Eisenbahnschienen in den verschiedensten Profilen, ver-
 tauft und verleiht billigt

Herrmann Hildebrandt,

Dresden, Webergasse 14/15.
 Die Tragfähigkeit obiger Träger wird auf Verlangen berechnet.

Jahn'sches Mutterpflaster.

Ist das vorzüglichste Heilmittel, welches in keinem Haushalte fehlen
 sollte, da es sich durch seinen langjährigen Gebrauch vielfach erprobt hat
 und berühmt geworden ist. Dieses Pflaster ist zu haben in Rollen zu
 30 und 15 Ngr., welche die Aufschrift: „Jahn'sches Mutterpflaster“
 tragen, in den Apotheken Dresdens. Haupt-Depot und Fabrik bei
 August Jahn, Hauptstrasse 12.

Gebrauchte Nähmaschinen

zum Hand- und Fußbetrieb sind billig zu verkaufen. Täglich von früh 9
 bis Abend 7 Uhr.
 Moritzstrasse 11, IV. rechts.



Herrn-Stiefel von 3 1/2 Tblr. an, elegant und dauerhaft. **Damen-**
Stiefel von 1 1/2 Tblr. an. **Kinder- und Mädchen-Stiefel** von
 20 Ngr. 25 Ngr. 1 1/2 Tblr. 1 1/2 bis 2 1/2 Tblr. **Knaben-Stiefel**
 in Lack- oder Kalbleder, stets große Auswahl. Nach Maß und Repara-
 turen prompt.

Wiener Schuhwaaren-Fabrik

grosse Brüdergasse Nr. 21.
Moritz Sommer.

Gebrauchte Militär-Bekleidungsstücke.

Militärmäntel
 - rot, hell- u. dunkelblau,
 - rot, hellblau,
 - braun, neu,
 - braun, Unterboden, Oberboden, hellblau,
 - braun, Unterboden, Stränge, Seiten-
 blätter u.
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
A. Thomas,
 Freiburgerplatz Nr. 27.

Für Konfirmanden

empfehle
 Socken à Paar 2 1/2 Ngr.
 Strümpfe 2 1/2 Ngr.
 Unterhosen 17 1/2 Ngr.
 Jacken, wolllene, 17 1/2 Ngr.
 Berghemden 3 Ngr.
 Kragen und Manschetten,
 Hemden 2 1/2 Ngr.
 Gravatzen à 2 1/2 Ngr.
 Handschuhe à 3 Ngr.

Franz Striegler,

Badergasse, Bazar.

Gesundheitsjaden

à Stück 15 Ngr. im Duz. 12 1/2 Ngr.
 empfiehlt
Franz Striegler,
 Badergasse, Bazar.



Leuchter, Laternen,
 Ligroingas-Lampen,
 vollständiger Veriah für
**Steinkohlen-
 Gas-Licht,**
 empfiehlt zu billigen Preisen
A. Freidank,
 Galeriestr. 19, 1. Et.

Saat- und Speise-

Kartoffel = Verkauf
 in großen und kleinen Wosten, von den
 schönsten und zeitigen schottischen und
 Senftenberger Kartoffeln bei C. B.
 Falkenbain bei Weesenstein.

Bleiweiße,

trocknet und in Öl, von 8 Tblr. an
 Zinkweiss, Erd- und
 bunte Maler-Farben in allen
 Sorten, trocken, in Spiritu abgerieben
 und feinstvertheilt,
 Gyps, gebr., in Tonnen und aus-
 gegeben,
 Leinölbrunn, hell und dunkel,
 Möbel-, Copal-, echte Bern-
 stein-, Damar- u. Eisenlacke,
 Terpentinöl, deutsch u. franz.,
Fussbodenglanz-Lack
 in allen Nuancen, in 3 Stunden hart
 werdend, sowie alle übrigen Malerartikel
 empfiehlt billigt
Oscar Lippert,
 Dresden, Schreibergasse 11.

Zu bevorstehender Saison

empfehle ich den geehrten Damen
 Dresdens und Umgebung mein reich-
 haltiges Lager von Jaquets, Tal-
 mans, Regenmäntel, Kappe sowie
 Sachen für

Konfirmanden,

von nur guten Stoffen in solcher
 Ausführung zu möglichst billigen
 Preisen im

Damen-Mäntel-Magazin

24 gr. Brüderg. 24.
Carl Scheunert.
 34 Scheffelstraße 34

A. Hofmann

empfehle zu besonders billigen Preisen
Speiseservice
 in weiß bis zu den feinsten Mustern.
Kaffeeservice
 in neuesten geschmackvollsten Mustern.
Waschgarnituren
 in englischen u. deutschen Steingut.
Wassereimer, Salzmästen,
Wasserkrüge,
Waschbecken
 sowie alles nur mögliche Nützlich-
 gekehr zu den billigsten Preisen.

Leinöl,

Veinfuchen,
 sowie
reines Veinöl z. Öfen
 empfiehlt die Delhandlung von
C. G. Brescius & Co. Nachf.,
 Schössergasse Nr. 7.

Für diejenigen, welche am weissen

W. Fleck leiden, bin ich zu sprechen
 Körnerstr. 24, 2. Et. C. Voigt,
 früher Wittenberg am 3. Lazareth.

Writtem in English, French,
 German, Spanish, Italian, Cze-
 ch, Mathematics & Sciences, (writing
 or otherwise), by an English Gra-
 duate in honours, (Oxon and
 Edin): Highest English and German
 honours. - R. B. Hill, 11th St. N. W.
Für Tischler und Tapezierer
Orin d'Afrique, höchst halt-
 bar, mehrere Sorten, Polier-
 werg, Wachs, Fieber, Alven- u.
 Secarab, engl. Radierwand em-
 pfehle billig **Theodor Ullig,**
 Comptoir Trautenberggasse Nr. 7, erste
 Etage, Niederlage keine Radier-
 strasse Nr. 1, 1.

Königs Reis-Stärke,

1. Weizen-Stärke,
 engl. Wasch-Crystall,
 Stärkeglanz, Wasserglas,
 Wasserglas-Composition,
 halten billigt empfohlen
Weigel u. Zeeh,
 Marienstrasse 26.

Verlag von

Wiegandt & Hempel
 in Berlin:

J. G. Koppe's

Unterricht im
Ackerbau u. in der Viehzucht.
 10. Auflage,
 herausgegeben und durch Zu-
 sätze vermehrt von
Dr. Emil von Wolf
 in Coblenz.
 Erscheint in 10 Hefungen
 à 10 Sgr.
 Bestellungen vermittelt jede
 Buchhandlung.

Mehrere solid gebaute Villen,

sowie rentable Geschäfts-
 häuser, Bau-Complexe und
 circa 7 Scheffel ausgewähltes
 Bauholz, gelegen an d. Straße,
 zwischen Blaschewitz und Altsch-
 lein, sind nachzuweisen.
Blaschewitz, Südstr. 9,
 bei Louis Kurze.

Alle Sorten Mägen und Güte em-

pfiehlt billigt
Eduard Venus,
 1. Altmstr. 1, neben goldenen Weg

Dr. med. Tritschler

prakt. hiesiger Arzt u. Specia-
 list für Febr. u. und Unter-
 leibskrankheiten.
 Dresden, Völkchenauffg. 11.

Zur vollständigen Beseitigung

der Aechten, Nerven u. l. w.
 verdrängt ein Osmeticum, bestehend
 in Selt. und garantiert für Erfolg.
 Briefliche Bestellung franco erbeten.
 L. verw. Klauer, Dresden,
 Landhausstrasse 18, 2. Etage.

Villa-Verkauf

in Reichwitz.
 Eine neu, solid und geschmackvoll
 erbaute, im Innern herrschaftlich und
 komfortabel eingerichtete, mit Beton-
 veriebene, reich gelegene Villa
 mit ca. 8700 Quadr.-Fuß Grund und
 Boden, laufendem Wasser (Zink-
 wasser) mit Springbrunnen, ist zu
 dem Preise von 25,500 Tblr. zu ver-
 kaufen. Näh. bei dem Verkäufer in
 Reichwitz Nr. 305, a. d. Kirche.

Die Musikalienhandlung von F.

W. Arnold, 13. Wallstr. u.
 Antonplatz 13, liefert alle Mu-
 sikalien zu bedeutend - theil-
 weise bis zur Hälfte ermäßigten
 - Preisen.
 Geselchnisse stehen gratis und
 franco zu Dienst.
 Einige vorzügliche
Pianos,
 welche zu billigen Preisen verkauft
 und vernichtet werden, sind stets
 auf Lager

21c Freiburger Platz 21c.

Schiefertafeln,

unzerbrechliche, von 2 1/2 Ngr. an,
Schiefertafeln
 mit u. ohne Zinnen, von 1 Ngr. an,
Schiefestifte,
 Hundert 2 1/2 und 3 1/2 Ngr.,
Schieferlasten
 mit 1 Tbl. Schiefer geölt, 1 Ngr.,
Federlasten
 in mehr denn 30 Sorten,
 Lineale, Schreibbühnen u. s. w.
 bei großer Auswahl billige Preise
 en gros et en detail.

A. M. A. Flinzor,

21c Freiburger Platz 21c

Emission

Thlr. 150,000 in 5 procentigen Obligationen à 500 und 100 Thaler der Prioritäts - Anleihe der Actien - Bierbrauerei zum Bergkeller in Radeberg.

Mit Genehmigung der Königlichen Staatsregierung, dt. v. 11. März 1873, emittirt die Actien-Gesellschaft

„Actien-Bierbrauerei zum Bergkeller“ in Radeberg

mit Grund § 15 ihres Statuts und in Gemäßheit des von der Generalversammlung im Einverständnis mit dem Verwaltungs- und Aufsichtsrath am 29. October 1872 gefaßten Beschlusses
eine Prioritäts-Anleihe von 150,000 Thaler
in 5 proc. Obligationen zu je 500 und 100 Thlr.,

deren Zinsen je bei 2. Januar und 1. Juli in Radeberg und Dresden, sowie an den feiner Zeit eventuell noch bekannt zu machenden Stellen, zahlbar sind.
Für diese Priorität haftet das sämmtliche bewegliche und unbewegliche Eigenthum der Actien-Gesellschaft und ist dieselbe als **erste und alleinige Hypothek gerichtlich eingetragen**.
Die Rückzahlung der Prioritäts-Anleihe von 150,000 Thaler erfolgt im Wege der Ausloosung, welche im Jahre 1878 beginnt, und ist laut auf den Obligationen ersichtlichen Tilgungspläne in spätestens 36 Jahren zu bewirken und alljährlich 1% auf Amortisation zu verwenden, es bleibt jedoch der Actien-Gesellschaft vorbehalten, die Amortisationsquote in einzelnen Jahren zu erhöhen, wodurch sich die Tilgungsfrist noch verkürzen würde.
Es werden die obengenannten Prioritäts-Anleihen von

150,000 Thaler zum Course von 100 Procent
zuzüglich der laufenden Zinsen vom 1. Januar a. c.

vom 1. April a. c. ab

in **Dresden** bei unserer **Effecten-Casse**,
in **Radeberg** bei Herrn **Kämmerer Rasche**,
in **Chemnitz** bei Herrn **F. Metzner**

zum Verkauf gestellt und bei der Abnahme gleich die effectiven Stücke geliefert.
Dresden, im März 1873.

Sächsischer Bankverein.

Dresdner Presse.

Ermuntert durch die bisherigen Erfolge, fühlten wir uns dadurch nur um so mehr angetrieben, die Zahl unserer Special-Correspondenten im In- und Auslande durch die ansehnlichen Verdienste der Kräfte abermals zu vermehren. Durch Hinzunahme technischer Specialisten werden wir in Zukunft in der Lage sein, jeder Branche einen größeren Raum zu öffnen.

Die „Dresdner Presse“ erscheint täglich Morgens und bringt hierdurch stets die neuesten Telegramme und Nachrichten aus dem Gebiete des politischen, commercialen und socialen Lebens, ferner Leitartikel, politische Rundschau, amtliche Nachrichten, Reichs- und Landtags-Verhandlungen, Städtechronik, Vocales, Provinzialles, Gerichts-Verhandlungen, Kleine Chronik des Tages, Kunst- und Theaterkritiken, Original-Correspondenzen aus allen Richtungen, eine fachmännisch redigirte, eigene, tägliche Rubrik über Volkswirtschaft, Börse, Handel und sonstige finanzielle Unternehmungen, einen ausführlichen Courszettel und endlich ein reiches Kunstkosten, enthaltend: Romane, Wochenrevuen und sonstige literarische Beiträge von den bedeutendsten und bestrenomirtesten Schriftstellern Deutschlands und des Auslands. Die weite Verbreitung, die unser Blatt bereits gefunden hat, beweist es mit sich, daß dasselbe, wie aus den bisher erschienenen Nummern ersichtlich, von allen Kreisen der Gesellschaft zu Inzeraten fleißig benutzt wurde.

Zum Abonnement auf das nächste Quartal erlauben wir uns ergebenst einzuladen.

Bretz für Dresden	1 Thlr. 10 Ngr.
für außerhalb	1 1/2 „
zweimonatlich	1 1/2 „
monatlich	1 „

Inzerate pro fünfmalige Beilagen 1/2 Ngr. Annahme außer in der Expedition bei sämmtlichen Annoncen-Placaturen.
Anstalt für Kunst- und Musikalienhandlung von Adolph Braun, Hauptstraße 21.
Einzeln Nummern sind bei den bereits bekannten Verfassenden nachzufragen.

Verlag und Expedition der „Dresdner Presse.“

An unserer Coupon-Casse

werden im Auftrage eingekauft:

- Polnische Schatz-Oblig. Coupons & verl. Obligat.
- Buschtiehrader E. B. Priorit.-Coupons.
- Böhmische Nordbahn do.
- Kronprinz Rudolphs do.
- Oesterr.-franz. Staatsbahn do.
- gekündigte Amerik. Bonds.

Außerdem werden sämmtliche im April fällig werdende Coupons und Dividendenscheine sowie zahlbare und zur Rückzahlung gefähigste Effecten bestmöglichst realisirt.
Dresden, den 24. März 1873.

Dresdner Bank.

Dresdner Pfandleih-Anstalt,
26 Rühnigasse Nr. 26, 1.

und deren Filiale an der Frauenkirche Nr. 5
erpediren während der Anzugszeit ununterbrochen von früh 8 bis
Abends 7 Uhr und gewähren die höchsten Geld-Darlehen auf
Waaren, Wertpapieren, Wädeln, Pensionen-Certifikaten etc. etc.
Expedition unter Vorbehalt.

W. Weyhmann.

Näh- Maschinen

für Familien und für Geschäftszwecke
empfiehlt bei Garantie für nur solche
Fabrikate die
Nähmaschinen-Fabrik von
Robert Lösche, Hauptstraße 9.
Getragene und neue Herren-
kleider sind stets billig zu ver-
kaufen: große Ziegelstraße 53. Art.

Amerikanisches Glanz-Stärke-Präparat

von C. Struve, Osterode a. Harz.
Dieses von vielen Conumenten, sowie vom Kaiser von Mexiko
probirte Präparat giebt der Wäsche eine vorzüglich feine, elegante
und anhaltende Appretur. Alleinverkauf für Dresden bei
Kosmaringasse Nr. 1. J. G. Seige.



Gustav Ad. Wienzel,
Zahnkünstler,
Amalienstrasse Nr. 1
(am Birnischen Platz).

Schaal's Fichtennadeläther

ist nach Zeugnissen Tausender, als Einreibung gegen Gicht,
Rheumatismus, Nervenschwäche, rheumatischen
Kopf- und Zahnschmerz, das wirksamste und bewährteste Hausmittel.
Daher führen in N. u. P. und 15 Ngr. die Apotheken.
Franz Schaal, Apotheker und Droguist, Dresden, Annenstraße 13.

Schäffer & Lichtenauer

47 Wilsdrufferstraße 47

bedürfen sich den Empfang einer reichen Auswahl in Neu-
heiten der Saison ergebenst anzuzeigen und empfehlen die-
selbe in nur guten Qualitäten zu soliden Preisen einer
geneigten Ansicht.
Vielbeachtlich erlauben sich, wegen zu Etern stattfindender Ver-
legung des Geschäftes nach der Pragerstraße Nr. 1,
Gasse der Waisenhausstrasse, auf einen Posten im
Preise bedeutend herabgesetzter Kleiderstoffe, Gales
und Tücher aufmerksam zu machen

Schäffer & Lichtenauer

47 Wilsdruffer Straße 47

Baustellen-Auction.

Montag, den 31. März, Nachmittag 2 Uhr, sollen in der
Weissbach'schen Restauration a. d. M. 21 Stück bestens an
der Chaussee gelegene Baustellen unter den bei Uhlmann
und Rausch hier ausliegenden Bedingungen versteigert werden.
Kötzschenbroda, den 25. März 1873.
Trache, Ortlichter.

Beste Auswahl
Woll-Cattun
 Nr. 4 Ngr. (Kle 28 P.)
 an bis zu den elegantesten
 Mustern.
Gardinen-Köper.

N^o 9.
Adolph Renner.

Cretonne.
Purpurritz.
Damast.

<p>Moirée-Schürzen.</p> <p>Französische gewirkte Long-Châles, Umschlage-Tücher, Reise-Plaids.</p> <p>Moirée-, Stoff-, Stepp- und Rosshaar-Röcke.</p> <p>Tournuren. Amerikanische patentirte Unterröcke ohne Naht.</p>	<p>Cravatten.</p> <p>Confections.</p> <p>Jaquettes, Talmas, Rotunden.</p> <p>Regenmäntel (auch für Kinder) in vorzüglichen Stoffen eigener Herstellung.</p> <p>Adolph Renner Manufactur- & Mode- waarenhandlung 9 Altmarkt 9 Eckhaus der Badergasse.</p>	<p>Kinder-Tücher.</p> <p>Kleiderstoffe für Damen in ganz bedeutender Auswahl für die Frühjahrs-Hauptzeit. Schwarze Seidenstoffe.</p> <p>Engl. u. deutsche Regenmäntelstoffe.</p> <p>Schwarze Cachemire, Rips, Diagonale, Velveteen zur Confection.</p>
<p>9 Altmarkt 9</p> <p style="font-size: 2em;">• Eckhaus der Badergasse</p>		

Vereinigte Radeberger Glashütten
 (vorm. W. Rönsch & Gebr. Hirsch).

Durch Beschluss des Aufsichtsrathes ist auf die hundertprocentigen Interimsscheine unserer Aktien eine fernere
 Einzahlung von 20 Procent d. l.

Zwanzig Thalern

pr. Actie, angeschlossen worden.
 Wir ermahnen demnach die geehrten Herren Actionäre mit Hinweis auf § 7 des Gesellschafts-Statutes,
Zwanzig Thaler

pr. Actie, zusätzlich 3 Procent Zinsen vom 20. November 1872 ab bis zum Tage der Einzahlung in
 der Zeit vom

15. bis mit 23. April dieses Jahres

in den Geschäftsstunden von

9-12 Uhr Vormittags und
4-6 Uhr Nachmittags

in **Dresden** bei der Firma
Hch. Wm. Bassenge & Co.,
 sowie in **Radeberg** bei
Herrn Advocat Paul Oertel

anzuzahlen. Hierbei sind die Interimsscheine mit einem nach fortlaufender Nummer angefertigten doppelten
 Bescheinigung einzureichen und wird die Einzahlung auf den Interimsscheinen ausliefert.
Dresden und Radeberg, am 28. März 1873.

Der Aufsichtsrath
der Vereinigten Radeberger Glashütten.
 Advocat Dr. Hermann Sintenis,
 Vorsitzender.

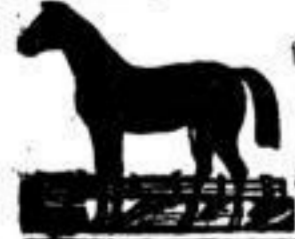
Submission.

Im neu anzulegenden Alberts-Werk hinter Meisner soll der Bau von zwei Straßen und zwar eine von
 370 Meter und eine zweite von 210 Meter lang im Wege der Submission vergeben werden. Die näheren
 Bedingungen sind im Bau-Bureau der Dresdner Leib- u. Credit-Anstalt, Wilsdrufferstraße Nr. 28,
 1. Etage einzusehen.

Sächsischer Bankverein.

Sie machen hiermit bekannt, daß der Geschäfts-Bericht
 pro 1872 an unserer Kasse in Empfang genommen werden
 kann.
Dresden, 28. März 1873.

Sächsischer Bauverein.
 Arnstadt. Matthal.



Nur morgen Montag den 31. März
 steht ein großer Transport
Reit-, Wagen- u.
Arbeits-Pferde
 zum Verkauf
Hotel Stadt Coburg.

Bekanntmachung.

Der alte dreibährige Viehmarkt soll Montag den 7. April, der
 neue Montag nach Michaelis d. J. abgehalten werden.
Leubsdorf b. Bernsdorf, d. 28. März 1873.
Der Gemeinderath.

Uhrketten

aus **Zalmi-Gold,**
 vom achten Golde nicht zu unter-
 scheiden, sowie **Medaillons** und
 alle andere Arten Schmuckstücken,
 empfing ich wieder einen großen Vorrath.
F. G. Petermann.
Dresden, 10 Galeriestraße 10.

Für
Confirmanden

empfehle elegante und gediegene
complete Anzüge
 von 8, 9, 10, 12 bis 15 Thlr.
Adolph Lazarus
 aus Berlin,
 Etablissement für Her-
 ren-Bekleidung in Dres-
 den, Wilsdrufferstr. 30, 1.

Schöne Gartenbeete kann sofort
 abgeliefert werden.
Petergasse Nr. 6, Friedrichstadt.

Meissner
Felsenkeller-Brauerei
 (vorm. Stephan & Sohn).

In Gemäßheit § 6 unserer Statuten und in Uebereinstimmung mit
 dem Aufsichtsrath werden die Actionäre der Meissner Felsenkeller-Brauerei
 (vormals Stephan und Sohn) hiermit angefordert, auf jeden nicht voll
 eingezahlten Interimsschein

1. eine weitere Einzahlung von 25 pCt. des Nominal-
 betrages, gleich Fünfundzwanzig Thaler pro Interimss-
 chein,
2. die letzten 25 pCt. des Nominalbetrages, gleich Fünf-
 undzwanzig Thaler pro Interimsschein,

in der Zeit vom 1. bis 15. März a. c.,
 in der Zeit vom 15. bis 31. März a. c.
 unter Einreichung der Interimsscheine in Dresden bei dem Bankhaus
Victor Blachstein,
 in Meissen bei der Filiale der Dresdner Wechs-
 ler-Bank
 während der üblichen Geschäftsstunden zu leisten.
 Meissen, 10. Februar 1873.

Der Vorstand
der Meissner Felsenkellerbrauerei
 (vormals Stephan & Sohn).

Strohhut-Fabrik
 von **O. Grünewald,**

An der Kreuzkirche Nr. 2.
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager v. Strohhüten, Out-Raçons u. Blumen-
 betragene Hüte werden schon gewaschen, gefärbt, modernisiert u. aufgebügelt.

Dampf-Pflug.

Am Montag den 31. März arbeitet unser Dampf-
 pflug von Nachmittags 2 Uhr ab neben dem Friedrichstädter Kirche-
 Hof, und laden wir die Herren Interessenten freundlichst zur
 Besichtigung ein.

Carl Pieper & Co.

Dr. Georg Hänel II.,

Specialarzt für Augenkrankh.,
 wohnt von jetzt an **Waisenhaus-Strasse Nr. 14, III.**

H. Prima
Schweizerkäse,

etwas kräftig, bel 5 Qtr. 5 9 Ngr.
Albert Herrmann,
 gr. Wilsdrufferstr. 11, 3. ost. Adler

Verkaufung von
guten Hypotheken:

Blasewitz, Südstr. Nr. 9.
L. Kurz.

Alle antike Kommoden,
 Sesseln u. f. w., wenn auch defect,
 werden auf bes. Abt. **Georgplatz**
 Nr. 16, im Produktengeschäft.

Angelommen.

Von den schönen billigen **Perlingen**
 A. Zonne 7 1/2 Thlr., ist wieder eine
 neue Sendung angelangt.
Prob. u. Comp.,
 Freiburgerstr. 10a.

Beste weiße
Speise-Martoffeln

verkauft ich mit damit zu räumen
 pro Scheffel 1 Thlr. 10 Ngr.
Alwin Gehold, Kunst-, Acker- u.
 und Landbau-Gärtner **Kaltenstr. 17**

Damen- und
Kinder-Garderobe wird schön und
 billig gefertigt. **Werberg, 7 im Bugel**